



Grigorij Gelfond und Ekaterina Semenova Hessische Meister S-Standard

Baden-Württemberg

Meisterschaften
Breitensport
Die Aufsteiger

Bayern

Ranglistenturniere
Meisterschaften
Aus den Vereinen
Die Aufsteiger

Hessen

Meisterschaften
HTSJ Newcomer-Trophy

Rheinland-Pfalz

Meisterschaften

Saarland

Meisterschaften

Impressum

Swing & Step erscheint monatlich als eingetragte Beilage des Tanzspiegels für die Landestanzsportverbände im Gebiet Süd.

Herausgeber: Die Landestanzsportverbände Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland

Redaktion: Daniel Reichling (Leitung)
Lars Keller (TBW), Mila Scibor (LTVB),
Cornelia Straub (HTV), Christine Reichenbach (TRP), Oliver Morguet (SLT).

Alle weiteren Angaben:
siehe Impressum Tanzspiegel

Titel-Foto: Robert Panther
Titel-Gestaltung: Daniel Reichling

SENIOREN III D (8)

1. Dr. Peter und Dr. Anette Eckerle, TSC Rot-Gold Sinsheim (3)
2. Dr. Bernd und Dr. Heike Reinke, TSC Schwarz-Weiß Offenburg (6)
3. Peter Halmich/Silke Madré, TSC Blau-Gelb Angelbachtal (10)

4. Andrej und Ludmila Schwarzkopf, TTC Rot-Weiß Freiburg (11)

5. Dr. Hanns-Georg und Petra Pipping, TSC im VfL Sindelfingen (15)

6. Horst Dretschak/Dorothea Meier, TSC Illingen (18)

SENIOREN III C (10)

1. Dr. Peter und Dr. Anette Eckerle, TSC Rot-Gold Sinsheim (4)

2. Heinrich Gehrlin/Maria Laschinger, TTC Rot-Weiß Freiburg (8)

3. Siegfried und Anja Bauer, TSC Achern (13)

4. Karl Friedrich und Christina Möhrle, TTC Rot-Gold Tübingen (15)

5. Wolfgang und Roswitha Franz, TSC Calw (20)

6. Ulf und Ildiko Barth, TSC Rot-Gold Sinsheim (24)

SENIOREN III B (11)

1. Alfred und Heike Fischer, TSC Teningen (5)

2. Dr. Rainer Walter/Vera Hergenröther, TSA d. TG Biberach 1847 (12,5)

3. Andreas Schörk/Malgorzata Bresler, TSC Astoria Karlsruhe (12,5)

4. Anton Völkl/Jutta Fuchs-Völkl, TSC Rot-Gold Sinsheim (22)

5. Markus und Ute Graf, TSA d. TUS Stuttgart 1867 (23)

6. Axel Schillinger/Yana Ulrich, TSC Astoria Karlsruhe (30)

Wenn die Senioren Langer Meisterschaftstag

LM Senioren III Standard und Hauptgruppe II

Mit 15 Turnieren an einem Tag sollte es ein Marathon für die ausrichtende Tanzsportakademie Ludwigsburg und auch für die Wertungsrichter werden. Ein Blick in die positiven Meldezahlen der Senioren III S-Standard ließ allerdings nichts Gutes für den Zeitplan erwarten. Irgendwie waren es zu wenige Minuten für zu viele Paare geworden.

Und wenn man sich ohnehin schon überlegt, wie man keine Verspätungen produziert, dann streikt auch noch die Technik. Aber zum Glück war das Turnier mit alten Hasen in der Turnierabwicklung besetzt: Als Chairperson fungierte TBW-Sportwartin Petra Dres und für das digitale Wertungssystem war Lutz Schürmann eingesetzt.

Die ersten drei Turniere, die Landesmeisterschaften der Senioren III D- bis B-Standard liefen reibungslos und in der Zeit, als man plötzlich in etwas ratlose Gesichter oben auf dem Podium der Turnierleitung

blickte. Als die A-Klasse aufgerufen wurde, ging erst einmal gar nichts mehr – zum Glück hatte Lutz Schürmann den direkten telefonischen Draht zum Entwickler der Turniersoftware, Stephan Rath. Aber selbst mit dessen Unterstützung dauerte die Behebung des Schadens eine gute halbe Stunde, womit der ohnehin knappe Zeitplan für die nachfolgende S-Klasse noch etwas unmöglicher wurde.

Damit schlug die Stunde für die äußerst erfahrene Chairperson. Petra Dres entschied kurzerhand, dass in den Endrun-

den von offener Wertung auf geschlossene umgestellt wurde und schachtelte das Semifinale der S-Klasse mit der Hauptgruppe II D-Standard. Damit die für den ganzen Tag eingesetzten sieben Wertungsrichterinnen und -richter eine kleine Verschnaufpause bekamen, organisierte sie den Einsatzplan komplett neu, so dass in den unteren Klassen immer nur Fünfer-Teams zum Einsatz kamen. Mit diesen für die Paare und das Wertungsgericht absolut sportlichen und sinnvollen Entscheidungen, wurden dem Verspätungsteufel im weiteren Tagesverlauf Minute für Minute abgerungen und die letzten Turniere starteten wieder pünktlich wie die Maurer.

Senioren III D- und C-Meister: Peter und Anette Eckerle.

Senioren III B-Meister: Alfred und Heike Fischer.

SEN III A-Sieger und Aufstieg in die S-Klasse: Jörg Lutz/Brigitte Pfeiler.



Party machen ... in Neckarweihingen

Standard und Latein



Alte und neue Landesmeister der SEN III S: Knut und Iris Möller.

Die Landesmeisterschaften der Senioren III Standard

Den ersten Turnierblock des Tages bildeten die Senioren III Standard. Den Anfang machte die D-Klasse mit acht Paaren, der insbesondere für ein Paar so richtig goldig werden sollte. Dr. Peter und Dr. Anette Eckerle erwischten einen Traumstart: Mit allen gewonnenen Tänzen wurden sie souverän Meister der D-Klasse. Ihr erstes Turnier überhaupt hatten Dr. Bernd und Dr. Heike Reinke, die deshalb extra von ihrem Heimtrainer begleitet wurden. Umso größer war die Freude über Platz zwei und die Silbermedaille – ein angemessener Start in eine Turnierkarriere.

Auch in der C-Klasse mit zehn Startern konnten es die Eheleute Eckerle nicht lassen. Die frisch aufgestiegenen Sinsheimer mischten ihre neue Klasse ebenso auf, holten sich alle ersten Plätze und damit ihren zweiten goldenen Medallensatz.

Die B-Klasse startete in der Vorrunde mit elf Paaren und hatte einen eindeutigen Sieger. Alfred und Heike Fischer holten sich

souverän den Sieg in allen fünf Tänzen und damit den Landesmeistertitel. Den Aufstieg durften sie auch noch mitnehmen. Jubel kam aus der Teninger Ecke, als Fischers für das Meisterschaftsfinale in der A-Klasse aufgerufen wurden. Wie eingangs bereits berichtet, wurde von offener auf geschlossene Wertung umgestellt, um nicht allzu viel Verspätung zu produzieren. So wurde die Spannung bis zum Schluss aufrechterhalten.

Die Aufregung von Alfred und Heike Fischer war spürbar, als die ersten Paare bereits zur Siegerehrung aufgerufen wurden, sie aber immer noch am Flächenrand warten mussten. Sechs, fünf, vier ... – die ersten Tränen kullerten und dann: Bronze für die Aufsteiger! Landesmeister in einem engen Finale wurden mit einer Platzziffer Vorsprung Jörg Lutz/Brigitte Pfeiler, knapp gefolgt von Karl-Rico Stodko/Ariane Erdmann-Barth.

Das größte Starterfeld des Tages boten die Senioren III S-Standard auf. 33 Paare waren gemeldet, alle waren da und die Aufsteiger aus der A-Klasse rundeten das Feld ab. Drei Wochen vor dem Deutschland Pokal, der so nicht benannten Deutschen Meisterschaft den Senioren III, zeigten sich die Paare bestens vorbereitet. Sie boten großes Tanzen auf der im Verhältnis zur Turnierausschreibung vielleicht etwas zu klein geratenen Tanzfläche der Willi-Krehl-Halle. Aber wie meinten routinierte Sportler dazu:

„Jetzt sind wir eh da und werden schon gut damit zurechtkommen.“ Gesagt, getan und gut getanzt in allen vier Runden. Zum besten Paar wurden wie im Vorjahr Knut und Iris Möller gekürt, gefolgt von Dr. Michael und Regina Groß. Soweit alles wie 2018. Im Gegensatz dazu waren Jürgen und Birgit Buttikus Neulinge in diesem Finale und freuten sich über Bronze.

Die Landesmeisterschaften der Hauptgruppe II Standard

Nach dem großen Feld bei den Senioren gab es in der Hauptgruppe II erst einmal nur noch Kleinstfelder zu sehen. Drei Paare starteten in der D-Standard, in der es ja nur drei Tänze zu sehen gibt. Mit Platzziffer drei, somit allen gewonnenen Tänzen, holten sich Sebastian und Julia Wilhelm den ersten Landesmeistertitel der Hauptgruppe II. In der C-Klasse gab es auch einen eindeutigen Meister – Simon Keller/Petra Vilt holten sich das ersehnte Gold. Als Aufsteiger nutzten sie ihre Chance in der B-Klasse, erhöhten das Finale auf sechs Paare und nahmen bei der Siegerehrung freudig Bronze als nächstes Edelmetall entgegen. Landesmeister mit allen gewonnenen Tänzen wurden Marcello De Luca/Lena Fahrman.

Ein Schmunzeln zauberte die Aufforderung von Turnierleiterin Jenny Deiss hervor: „Dann bitte ich die Paare, auf der Fläche Platz zu nehmen.“ Die Paare der A-Klasse folgten zum Glück nicht im wörtlichen Sinne, sondern überzeugten mit einem spannenden Finale. Um die Goldmedaille entbrannte ein heißer Kampf, den Dietmar Schediwie/Tatjana Beinhauer mit nur einer Platzziffer Abstand verloren, die Erkältung der Dame machte sich bemerkbar.

>>

Neue Landesmeister Hgr II S:
Joep Mutsaerts/Wiebke Weiland.



SENIOREN III A (13)

1. Jörg Lutz/Brigitte Pfeiler,
1. TC Heidenheim d. SV
Mergelstetten (7)
2. Karl-Rico Stodko/
Ariane Erdmann-Barth,
TC Rot-Weiss Schwäbisch
Gmünd (8)
3. Alfred und Heike Fischer,
TSC Teninger (15)
4. Helmut und Karin Hertle,
TSA d. TG Biberach 1847
(23)
5. Elmar und Sigrun Hilbert,
TSC Rot-Weiß Tauber-
bischofsheim (25,5)
6. Immanuel Schwank/
Bettina Hais,
TSZ Calw (26,5)

SENIOREN III S (34)

1. Knut und Iris Möller,
TTC Rot-Weiß Freiburg (5)
2. Dr. Michael und
Regina Groß,
TSC Besigheim (10)
3. Jürgen und Birgit Buttikus,
1. TC Heidenheim d. SV
Mergelstetten (17,5)
4. Siegfried und Maria Klein,
TSZ Stuttgart-Feuerbach
(17,5)
5. Dieter und
Annette Kuchenbecker,
TC Schwarz-Weiß
Reutlingen (26)
6. Matthias und
Petra Drescher,
TSG Freiburg (29)

HGR II D-STD (3)

1. Sebastian und
Julia Wilhelm,
TC Schwarz-Weiß
Reutlingen (3)
2. Patrick Lutz/Sonja Ernst,
TTC Bühl (6)
3. Niels Philipp Modry/
Anja Heck,
TSC Sibylla Ettlingen (9)

HGR II C-STD (3)

1. Simon Keller/Petra Vilt,
Tanzclub Konstanz (4)
2. Kien Thong Quang/
Dr. Beatrix Barth,
TC Schwarz-Weiß
Reutlingen (8)
3. Bernd Uwe Krauss/
Mona Rebekka Klinkhardt,
TSA d. TSV Schmiden (12)

HGR II B-STD (6)

1. *Marcello De Luca/
Lena Fahrian,
TC Rot-Weiss Schwäbisch
Gmünd (5)*
2. *Michael Benisch/
Tanja Schroers, TSC
Rot-Weiss Karlsruhe (12)*
3. *Simon Keller/Petra Vilt,
Tanzclub Konstanz (17)*
4. *Mike Schwörer/
Dr. Sara Olivia Höfer,
TTC Rot-Weiß Freiburg (17)*
5. *Daniel Repovs/
Lena Hofmeier,
Tanzsportakademie
Ludwigsburg (26)*
6. *Markus Richter/
Melanie Pietruska,
TSC Residenz Ludwigsburg
(28)*

HGR II A-STD (5)

1. *Antonio De Rosa/
Sarah Kellner,
TTC Rot-Gold Tübingen (7)*
2. *Dietmar Schediwie/
Tatjana Beinhauer,
TSC Sibylla Ettlingen (8)*
3. *Corbinian und
Julia Zwiesler,
TSA d. SSV Ulm 1846 (16)*
4. *Oliver Spieth/
Stefanie Springer,
Schwarz-Weiß-Club,
Esslingen (20)*
5. *Marcello De Luca/
Lena Fahrian,
TC Rot-Weiss Schwäbisch
Gmünd (24)*

HGR II S-STD (6)

1. *Joep Mutsaerts/
Wiebke Weiland, TSZ
Stuttgart-Feuerbach (5)*
2. *Thomas Henker/
Dr. Sylvana Drewes,
TTC Rot-Weiß Freiburg (12)*
3. *Markus und
Silke Vogel, TSZ
Stuttgart-Feuerbach (13)*
4. *Christopher Kollar/
Dr. Sina Bunzendahl, TSZ
Stuttgart-Feuerbach (20)*
5. *Thomas und
Tatjana Bilich,
TSC Astoria Karlsruhe (27)*
6. *Benjamin und
Valeska Exner, TSA
im TSV Neudorf 1913 (28)*

Sieger des Turniers und Landesmeister wurden Antonio De Rosa/Sarah Kellner. Das Vorjahresergebnis in der Hauptgruppe II S-Standard wurde komplett auf den Kopf gestellt. Sechs Paare gingen an den Start und Christopher Kollar/Dr. Sina Bunzendahl traten als Titelverteidiger und Favoriten an, wurden aber bereits beim vierten Platz aufgerufen. Das erste Edelmetall in Form von Bronze ging an ihre Vereinskollegen Markus und Silke Vogel, genauso neu in diesem Finale wie die neuen Vizelandesmeister Thomas Henker/Dr. Sylvana Drewes. Als erst kürzlich in die S-Klasse aufgestiegenes Paar hatte noch niemand Joep Mutsaerts/Wiebke Weiland auf dem Schirm. Aber das Ergebnis war eindeutig zu ihren Gunsten und sie wurden überraschend neue Landesmeister.

Die Landesmeisterschaften der Hauptgruppe II Latein

An kleine Felder hatte man sich bereits in der Hauptgruppe II Standard gewöhnt, so konnte es also auch bei den Lateinern weitergehen. Mit drei Paaren startete die D-Klasse, die von Benjamin Schönleben/Jasmin Lachmann gewonnen wurde, und ging weiter in die C-Klasse, die mit fünf Paaren ausgetragen wurde und Gold für Patrick Lutz/Sonja Ernst einbrachte. Mit sechs Paaren ging es in der B-Klasse direkt ins Finale, in dem sich Florian Schweitzer/Christine Schuster den Meistertitel holten. Ebenfalls sechs Paare waren es in der A-Klasse, in der

Landesmeister HGR II D-Standard:
Sebastian und Julia Wilhelm.



sich die Latein-Hochburg Pforzheim über einen weiteren Landesmeister freuen durfte: Mit allen gewonnenen Tänzen ging die Goldmedaille an Daniel Siebrecht/Lisa-Maria Marquardt.

Erfreulich waren die Meldezahlen in der S-Klasse. Musste das Turnier im vergangenen Jahr noch mit der A-Klasse kombiniert werden, um überhaupt stattfinden zu können, so wurde diese Meisterschaft mit fünf Paaren durchgeführt – allerdings mit einer Besonderheit. Gleich von Beginn an machten Markus Heffner/Marina Scharin-Mehlmann deutlich, dass nur sie das Turnier gewinnen konnten. So kam es auch. Obwohl sie als Turniersieger ganz oben auf dem Treppchen standen, Landesmeister von Baden-Württemberg wurden sie dennoch nicht. Das Paar kam aus dem benachbarten Bayern und hatte sich erst nach den bayerischen Meisterschaften zusammengefunden. Der LTVB-Sportwart hatte angefragt, ob die beiden beim TBW starten dürfen, damit sie sich für den Deutschlandpokal im November in Fischbach qualifizieren. Selbstverständlich hilft man in der Situation einem befreundeten Landesverband aus.

Auf dem Siegerpodest durften also gleich zwei Paare auf Platz eins stehen. Neue Landesmeister der Hauptgruppe II S-Latein wurden German Zillich/Julia Hart, gefolgt von den Vorjahressiegern Thomas und Tatjana Bilich. Die Bronzemedaille verdienten sich Patrick Reischmann/Karolina Anna Zeh.

Gewinner der HGR II C-Standard:
Simon Keller/Petra Vilt.



Meister der HGR II A-Standard:
Antonio De Rosa/Sarah Kellner.

Für alle Beteiligten ging mit dem letzten Turnier ein sehr langer Turniertag zu Ende. Die beiden Turnierleiterinnen Sarah Paar und Jenny Deisser von der Tanzsportakademie Ludwigsburg hatten den Turniertag gut im Griff und kamen auch mit der Verspätung gut zurecht – die Zusammenarbeit zwischen Verein und TBW-Chairperson beziehungsweise Beauftragtem für digitales Wertungswesen funktionierte wie am Schnürchen.

Lars Keller

Marcello De Luca/Lena Fahrian gewinnen die HGR II B-Standard.





Sieger der HGR II D-Latein: Benjamin Schönleben/Jasmin Lachmann.



Strahlende Sieger der HGR II B-Latein: Florian Schweitzer/Christine Schuster.

Das mit zwei Siegern
bestens gefüllte Sie-
gerpodest der Haupt-
gruppe II S-Latein.



Gewinnen die HGR II C-Latein:
Patrick Lutz/Sonja Ernst.



HGR II A-LATEIN (6)

1. Daniel Siebrecht/
Lisa-Maria Marquardt,
Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (5)
2. Benjamin Ehrlich/
Ramona Enslé,
1. Tanzsportclub Kirchheim unter Teck (13)
3. Sebastian Mayer/
Christina Kalliafa,
ATC Blau-Rot Ravensburg (16)
4. Philipp Weller/
Daniela Weimar,
Casino Club Cannstatt (19)
5. Florian Schweitzer/
Christine Schuster,
TC Schwarz-Weiß Reutlingen (23)
6. Daniel Repovs/
Lena Hofmeier,
Tanzsportakademie Ludwigsburg (29)

HGR II S-LATEIN (5)

1. German Zillich/
Julia Hart,
TSC Rot-Weiß Böblingen (10)
 2. Thomas und
Tatjana Bilich,
TSC Astoria Karlsruhe (15)
 3. Patrick Reischmann/
Karolina Anna Zeh,
TSA d. TSV Laupheim 1862 (22)
 4. Daniel Siebrecht/
Lisa-Maria Marquardt,
Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (23)
- Turniersieger:
Markus Heffner/
Marina Scharin-Mehlmann,
TSA d. FT Ingolstadt-Ringsee, LTVB (5)

Gold für Daniel Siebrecht/
Lisa-Maria Marquardt in
der HGR II A-Latein.



Alle Fotos:
Lars Keller

HGR II D-LAT (3)

1. Benjamin Schönleben/
Jasmin Lachmann, TSA d.
TSG 1862 Weinheim (4)
2. Sebastian und
Julia Wilhelm,
TC Schwarz-Weiß
Reutlingen (7)
3. Jonas Betz/
Maren Hornig, TSC
Grün-Gold Heidelberg (7)

HGR II C-LAT (5)

1. Patrick Lutz/
Sonja Ernst,
TTC Bühl (4)
2. Armin Schäfer/
Alicia Läßle,
TSG 1846 Backnang (10)
3. Dr. David Breyel/
Sabine Grätz, TSC
Grün-Gold Heidelberg (15)
4. Colin Lischik/
Stella-Maria Wilhelm, TSC
Grün-Gold Heidelberg (15)
5. Benjamin Schönleben/
Jasmin Lachmann, TSA d.
TSG 1862 Weinheim (16)

HGR II B-LAT (6)

1. Florian Schweitzer/
Christine Schuster,
TC Schwarz-Weiß
Reutlingen (5)
2. Roberto Piroscia/
Melanie Kallmes,
1. TC Ludwigsburg (16)
3. Patrick Lutz/
Sonja Ernst,
TTC Bühl (19)
4. Marcello De Luca/
Lena Fahrian,
TC Rot-Weiss Schwäbisch
Gmünd (19)
5. Michael Benisch/
Tanja Schroers, TSC
Rot-Weiss Karlsruhe (23)
6. Timo Pfitzer/
Ramona Kunzmann,
1. TC Ludwigsburg (23)

Aus dem Auto an das Mikrophon

103 Starts und eine gerade noch rechtzeitige Turnierleiterin

Es war sprichwörtlich fünf vor zwölf, als Turnierleiterin Petra Dres die Gäublickhalle in Leonberg-Gebersheim betrat. Gerade noch rechtzeitig zum Turnier der ersten Landesmeisterschaft dieses Wochenendes. Der geplante Start um 12 Uhr war daher nicht mehr zu halten, aber was sind schon fünf Minuten Verzögerung. „Das ist mir noch nie passiert“, meinte TBW-Sportwartin Petra Dres, „ich hatte voll auf dem Schirm, dass das Turnier um 13 Uhr beginnt.“

B-LATEIN (24)

1. Adhurim Shala/
Laura Nadine Melahn,
Regio Tanzclub Freiburg
(5)
2. Lars Starbaty/
Noya Barry, TSA d.
TSG 1862 Weinheim (10)
3. Mark Vol/
Nicole Geller, TSZ
Stuttgart-Feuerbach (15)
4. Giulio Moschiano/
Damaris Muscogiuri,
TSG 1846 Backnang (23)
5. Lionel Bader/
Saskia Forster,
TTC Rot-Gold Tübingen (24)
6. Christian Eisenhardt/
Seline Ruoff,
TSC Besigheim (31)
7. Patryk Stosik/
Vanessa Kohr,
TSG 1846 Backnang (32)

A-LATEIN (23)

1. Maksym Melnyk/
Angelika Ron, TSC
Rot-Weiss Karlsruhe (5)
2. Jürgen Schaz/
Elina Geller, TSZ
Stuttgart-Feuerbach (14)
3. Pierre Bernoon/
Nina Messina,
Casino Club Cannstatt (15)
4. Christian Bäuerle/
Nadja Rodriguez,
TSG 1846 Backnang (16)
5. Fabio Rothmund/
Julia Matheis, TSA
d. TV Aldingen 1898 (25)
6. Felix Lever/
Franziska Doll,
TC Schwarz-Weiß
Reutlingen (30)

Aber Dres ist Profi genug, wirft sich noch schnell ihren Blouson über, sortiert ihre Unterlagen und eröffnet die Landesmeisterschaft der Hauptgruppen D- bis A-Latein, als wäre nichts gewesen. Während draußen die Sonne strahlte, ging es drinnen mit lateinamerikanischen Rhythmen des ausrichtenden TSC Höfingen los.

Hauptgruppe B-Latein

Den Anfang machte die Hauptgruppe B-Latein. Es gingen 24 Paare an den Start, die sich über Vorrunde und Semifinale bis ins Finale qualifizieren wollten. Sieben davon schafften dieses Ziel. Mit der Idealplatzziffer fünf entschieden Adhurim Shala/Laura Nadine Melahn diese Meisterschaft für sich und nahmen gerne Goldmedaille und den Aufstieg in die A-Klasse entgegen. Über den Aufstieg durften sich alle Finalisten freuen, da die Regelung des TBW den Aufstieg in die nächsthöhere Startklasse für alle Endrundenpaare einer Landesmeisterschaft vorsieht, wenn mehr als 21 Paare gestartet sind. Dies war der Fall und so durften sich alle sieben Paare freuen.

Ebenso eindeutig wie der Landesmeistertitel war auch Platz zwei. Mit allen zweiten Plätzen sicherten sich Lars Starbaty/Noya Barry die Silbermedaille. Bronze mit allen dritten Plätzen ging an Mark Vol/Nicole Geller, die als Jugendpaar die Doppel-

startmöglichkeit in der Hauptgruppe erfolgreich nutzten.

Hauptgruppe A-Latein

Ursprünglich im Rahmen eines Balls geplant, hatte sich der Ausrichter für ein normales Sportturnier ohne Abendprogramm entschieden. So wurde die A-Landesmeisterschaft an einem Stück durchgeführt und endete bereits am frühen Abend.

23 Paare waren es in der Vorrunde, sechs schlussendlich im Finale. Und dieses sollte so richtig spannend werden. Platz eins war noch ganz eindeutig mit allen gewonnenen Tänzen. Maksym Melnyk/Angelika Ron wurden absolut verdient Landes-



Gold für Adhurim Shala/Laura Nadine Melahn. Foto: Lars Keller

meister der Hauptgruppe A-Latein. Dahinter wurde es sehr knapp. Bei der offenen Wertung konnte man schnell den Überblick verlieren, da die Wertungen von Tanz zu Tanz unterschiedlich waren. Am Ende trennte die Plätze zwei bis vier nur jeweils eine Platzziffer.

Vizemeister mit drei zweiten und drei vierten Plätzen wurden Jürgen Schaz/Elina

Maksym Melnyk/Angelika Ron gewinnen die A-Klasse. Foto: Lars Keller





„Doppelter Doppelsieg“ für Luis Sandor/Noemi Sapone in der D und C Latein.
Foto: Thomas Schittenhelm

Geller, gleich gefolgt von Pierre Bernoon/ Nina Messina mit einer bunten Mischung aus zweiten bis vierten Plätzen. Wiederum gab es viel Freude über den Aufstieg, den letzten in einer Tänzerkarriere. Jetzt heißt es, sich in der S-Klasse neu zu positionieren.

Hauptgruppe D-Latein

Der Sonntag war dann die D- und C-Klasse reserviert. Der zweite Meisterschaftstag begann mit 21 Paaren der D-Klasse, die sich bei Cha-Cha-Cha, Rumba und Jive um beste Plätze und Platzierungen bemühten.

TBW-Vizepräsident Bernd Roßnagel war das ganze Wochenende als Chairperson eingesetzt und durfte sich speziell in der D-Klasse der Kleiderordnung annehmen. Während einige Paare gerne dem Aufruf folgten, sich vor Turnierbeginn checken zu lassen, mussten während des Turniers einige Paare dezent zur Chairperson gerufen werden. Roßnagel erklärte im kurzen und unaufgeregten Sechs-Augen-Gespräch die Regelung zur Rocklänge der Damen, so dass alles Weitere regelkonform ablaufen konnte.

Am Vortag noch als Wertungsrichter vor Ort, schaute sich Joachim Krause in seiner Funktion als Landestrainer die Meisterschaft an. Etwas irritiert stellte er während der Vorrunde fest: „In den unteren Klassen ist der Jive der beste Tanz und in den oberen Klassen aktuell der schlechteste. Trainieren die Paare den Jive da nicht mehr?“ Eine Frage, auf die niemand am Tisch eine Antwort parat hatte.

Sechs Paare schafften den Sprung ins Finale. Eindeutige Landesmeister wurden Luis Sandor/Noemi Sapone mit allen gewonnenen Tänzen. Vizemeister mit ebenso klarem Ergebnis wurden Alexander Schrammer/Sophie Hörhold und die Bronzemedaille gewannen Manuel Gäfgen/Alexa Böttcher. Wieder griff die Regelung, die

allen Finalisten den Aufstieg in die C-Klasse brachte. Und im Gegensatz zu den Paaren der B-Klasse am Vortag, nutzten sie die Möglichkeit und starteten geschlossen noch einmal bei der C-Meisterschaft.

Hauptgruppe C-Latein

Mit den Aufsteigern war das Feld auf insgesamt 31 Paare angewachsen – eine sehr erfreuliche Zahl und damit das größte Turnier des Tages. Eine zusätzliche Runde wurde notwendig. Nachdem der Zeitplan drei Stunden für die vorhergehende D-Klasse vorgesehen hatte und jetzt viel Luft da war, ließ die Turnierleitung anfragen, ob man das Turnier eventuell bereits eine Viertelstunde früher starten könne. Dieses Ansinnen scheiterte am Einspruch eines Paares, weshalb es erst einmal eine Pause von einer Stunde gab. Interessant ist in diesem Zusammenhang der Blick über den TSO-Horizont hin zu anderen Tanzsportarten. So kann auch geregelt sein, dass man bereits eine halbe Stunde vor Turnierbeginn bereit

Ebenfalls Landesmeister in der C: Sebastian Bracevac/Denise Schad.
Foto: Thomas Schittenhelm



sein sollte, um auf einen früheren Start vorbereitet zu sein. Auch ein Ansatz.

Punkt 16 Uhr startete die C-Meisterschaft. Bei guter Stimmung in der Halle ging es bis ins Finale der besten sechs. Und was war das für ein Finale über die vier Tänze! Die Paare wurden lautstark angefeuert. Im hinteren Bereich war der Fanblock der TSG 1846 Backnang und direkt unter der Turnierleitung der Block des 1. TC Ludwigsburg, denn beide hatten jeweils zwei Paare im Finale. Und vorne war es knapp, sehr knapp.

Platz eins in der Samba ging an die Ludwigsburger Sebastian Bracevac/Denise Schad, im Cha-Cha-Cha an Luis Sandor/Noemi Sapone aus Backnang. Es folgte die Rumba und noch einmal der erste Platz für die Backnanger – fast schien der Sieg sicher. Aber im vierten und letzten Tanz drehte sich die Wertung wieder zugunsten der Ludwigsburger. Pattsituation. Rätselnde Blicke in den Fanblöcken. Ein Bild für Götter: Unten am Rand der Bühne der Turnierleitung stand der gesamte Ludwigsburger Block und startete abwartend nach oben. Von oben betrachtet fühlte man sich an eine Tierfütterung im Stuttgarter Zoo „Wilhelma“ erinnert. Aber die Mimik der Offiziellen war nicht zu lesen und so blieb es bis zur letzten Sekunde der Siegerehrung spannend.

Dann endlich die Verkündung: Gewonnen hatte nicht ein Paar, sondern gleich beide – der Jubel war entsprechend groß. Selbst mit sämtlichen Skatingregeln kam man auf eine Platzgleichheit. Nur gut, dass der TBW zur Sicherheit nicht nur einen Medaillensatz dabei hatte. Silber gab es somit nicht zu vergeben, aber Bronze. Darüber freuten sich Jannes Müller/Carolina Soppa.

Lars Keller

D-LATEIN (23)

1. Luis Sandor/
Noemi Sapone,
TSG 1846 Backnang (3)
2. Alexander Schrammer/
Sophie Hörhold,
1. TC Ludwigsburg (6)
3. Manuel Gäfgen/
Alexa Böttcher, TSG
Stuttgart-Feuerbach (9)
4. Robin Grether/
Victoria Thanhäuser,
TSA d. SV Alemannia 08
Müllheim (14)
5. Joel Gruber/
Caroline Zimmermann,
TSA d. SSV Ulm 1846 (15)
6. Niklas Hanselmann/
Carina Seifert,
Regio Tanzclub Freiburg
(16)

C-LATEIN (31)

1. Sebastian Bracevac/
Denise Schad,
1. TC Ludwigsburg (6)
1. Luis Sandor/
Noemi Sapone,
TSG 1846 Backnang (6)
3. Jannes Müller/
Carolina Soppa,
TSC Astoria Karlsruhe (12)
4. Alexander Schrammer/
Sophie Hörhold,
1. TC Ludwigsburg (17)
5. Sebastian Schmidt/
Lisa Fuchs, TSA d.
TSG 1862 Weinheim (19)
6. Michael Volk/
Vanessa Lehnart,
TSG 1846 Backnang (24)

Große Medaillen für Vertreter der Stadt und des

LM Kinder, Junioren und Jugend Standard

KINDER I/II D (5)

1. *Andrey Markin/
Elena Dikikh,
ATC Blau-Gold in der TSG
1845 Heilbronn (3)*
2. *Daniel und
Lidia Stoll, TSZ
Stuttgart-Feuerbach (6)*
3. *Marcel Kunke/
Amanda Pietsch, TSZ
Stuttgart-Feuerbach (9)*
4. *Philipp Baal/
Letizia Lis,
TSC im VfL Sindelfingen (12)*
5. *Devin Lechner/
Allegra Marrone,
TSA d. TV Aldingen 1898 (15)*

KINDER I/II C (5)

1. *Yannic Zoller/Valerie Badt,
TSC Rot-Weiß Öhringen (4)*
2. *David Baal/
Eliana Heinrich,
TSA d. TV Aldingen 1898 (9)*
3. *Andrey Markin/
Elena Dikikh,
ATC Blau-Gold in der TSG
1845 Heilbronn (12)*
4. *Daniel und
Lidia Stoll, TSZ
Stuttgart-Feuerbach (15)*
5. *Marcel Kunke/
Amanda Pietsch, TSZ
Stuttgart-Feuerbach (20)*

JUNIOREN I D (6)

1. *Alexander Literski/
Lorena D'Angelo, Schwarz-
Weiß-Club Pforzheim (3)*
2. *Amadée und
Sophia Köhler,
TSC Rot-Gold Sinsheim (6)*
3. *Daniil Gont/
Janna Tarnorutskyi,
Schwarz-Weiß-Club
Pforzheim (9)*
4. *Devin Lechner/
Allegra Marrone,
TSA d. TV Aldingen 1898 (13)*
5. *Philipp Baal/
Letizia Lis,
TSC im VfL Sindelfingen (15)*
6. *Ronny Christof und
Viviane Janda,
TSC Rot-Weiß Öhringen (17)*

Die TSC Residenz Ludwigsburg hatte die große und zentral gelegene Innenstadthalle in Ludwigsburg mit großem Parkett vorbereitet und begrüßte vor professioneller Kulisse. Hier merkt man direkt die Erfahrung bei der Durchführung von Formationsturnieren. Keine zwei Wochen nach Sommerferienende waren die jungen und jüngsten Tänzerinnen und Tänzern der Standardsektion zu ihrer Landesmeisterschaft eingeladen.

65 Starts waren über den gesamten Meisterschaftstag zu verzeichnen. Paare waren es nicht so viele, machten doch einige von der Doppelstartmöglichkeit in der älteren Altersgruppe Gebrauch. Zahlreiche strahlende Gesichter gab es wegen Medaillen, Pokalen und Aufstiegen – aber manche scheiterten auch an der Aufstiegsregelung.

Welch hohe Bedeutung der Tanzsport in Ludwigsburg hat, zeigte sich durch zahlreiche Besucher aus Politik und Sport. So schaute der frischgewählte und seit Anfang September amtierende Oberbürgermeister

Matthias Knecht vorbei und ließ es sich nicht nehmen, die Siegerehrung der Junioren I B durchzuführen. Zu Beginn des Tages hatte bereits Sportamtsleiter Raphael Dahler die Meisterschaft besucht, später gefolgt von Matthias Müller, Präsident des Sportkreises Ludwigsburg. Müller führte nicht nur gemeinsam mit TBW-Präsident Wilfried Scheible und Jugendwartin Therese Harnisch die Siegerehrungen durch, sondern war noch in anderer Mission unterwegs. Der Sportkreis unterstützt die Impfkampagne „Stoppt Masern!“ der Gesund-

Andrey Markin/Elena Dikikh.



Yannic Zoller/Valerie Badt.



Marco Nepitella/Melisa Schaab.

heitskonferenz im Landkreis Ludwigsburg (Informationen unter www.stoppt-masern.de).

LM der Kinder I/II

In der D-Klasse der Kinder Standard gingen fünf Paare an den Start und durften direkt ins Finale. Dabei wirkten die ganz

Alexander Literski/Lorena D'Angelo.



junge Paare

Sportverbands würdigen die Leistungen



Kyrylo Avtushko/Chiara Rapino.

Kleinen noch etwas verloren auf dem für sie riesigen Parkett. Auf jeden Fall hatten Wertungsrichter und Zuschauer den perfekten Überblick.

„Boah, ist die groß ...“, entfuhr es der schwer beeindruckten drittplatzierten Tänzerin, als ihr die Bronzemedaille umgehängt wurde. Unangefochtene Landesmeister in der D-Klasse wurden Andrey Markin/Elena Dikikh und stiegen in die nächste Klasse auf.

In der C-Klasse waren ursprünglich nur zwei Paare gemeldet, aber nicht nur die

Niklas Bodeanu/Marie Chevts.



Die glücklichen Medaillengewinner der Junioren I D Standard.

Landesmeister waren aufgestiegen, sondern auch zwei weitere Paare nach Platzierungen und Punkten. So fand das Turnier mit fünf Paaren statt, das Yannic Zoller/Valerie Badt mit Platz eins für sich entschieden.

LM der Junioren I

Direkt ins Finale ging es auch bei den Junioren I D-Standard. Es waren genau sechs Paare am Start. Mit zunehmender Körpergröße schien das Parkett immer mehr zu schrumpfen. Außerdem begann eine kleine Siegesserie der Standardpaare

Konstantin Literski/Nicole Sokolow.



aus Pforzheim. Den Anfang machten Alexander Literski/Lorena D'Angelo, die alle drei Tänze gewannen und sich den Landesmeistertitel holten.

Aber bei den Junioren I C war erst wieder Öhringen an der Reihe. Marco Nepitella/Melisa Schaab überzeugten in allen Tänzen, gewannen Gold und stiegen auf. Nur drei Paare gab es in der folgenden B-Klasse zu bewerten und um Platz eins wurde es knapp. Mit einer Platzziffer Abstand ging der Titel an Kyrylo Avtushko/Chiara Rapino.

LM der Junioren II

Wieder nur drei Paare waren es bei den Junioren II D. Dafür nahm die Pforzheimer Serie wieder Fahrt auf. Klare Landesmeister

wurden Daniil Gont/ Janna Tarnorutskyi, die Goldmedaillen, Pokal und den Aufstieg gerne entgegennahmen. Bei den Junioren II C ging es gerade so weiter: wieder Sieg und Aufstieg für Pforzheim, dieses Mal für >>

JUNIOREN I C (10)

1. Marco Nepitella/
Melisa Schaab,
TSC Rot-Weiß Öhringen (4)
2. Dmitrij Kulikow/
Sophia Schäfer,
TSA d. TV Aldingen 1898 (9)
3. Michael Kloster/
Sophie Carle,
ATC Blau-Gold in der TSG
1845 Heilbronn (11)
4. Vincenzo D'Emma/
Sophia Trumpold,
1. TC Ludwigsburg (16)
5. Alexander Literski/
Lorena D'Angelo, Schwarz-
Weiß-Club Pforzheim (21)
6. Andrey Markin/
Elena Dikikh,
ATC Blau-Gold in der TSG
1845 Heilbronn (23)

JUNIOREN I B (3)

1. Kyrylo Avtushko/
Chiara Rapino, TSZ
Stuttgart-Feuerbach (7)
2. Daniel Pineker/Evita Badt,
TSC Rot-Weiß Öhringen (8)
3. Marco Nepitella/
Melisa Schaab,
TSC Rot-Weiß Öhringen (15)

JUNIOREN II D (3)

1. Daniil Gont/
Janna Tarnorutskyi,
Schwarz-Weiß-Club
Pforzheim (3)
2. Amadée und
Sophia Köhler,
TSC Rot-Gold Sinsheim (6)
3. Ronny Christof und
Viviane Janda,
TSC Rot-Weiß Öhringen (9)

JUNIOREN II C (7)

1. Niklas Bodeanu/
Marie Chevts, Schwarz-
Weiß-Club Pforzheim (5)
2. Michael Kloster/
Sophie Carle,
ATC Blau-Gold in der TSG
1845 Heilbronn (7)
3. Dmitrij Kulikow/
Sophia Schäfer,
TSA d. TV Aldingen 1898 (13,5)
4. Ben Englisch/
Nicole Krom,
TSC im VfL Sindelfingen (14,5)
5. Vincenzo D'Emma/
Sophia Trumpold,
1. TC Ludwigsburg (20)
6. Alexander Literski/
Lorena D'Angelo, Schwarz-
Weiß-Club Pforzheim (24)

JUNIOREN II B (11)

1. *Konstantin Literski/
Nicole Sokolow, Schwarz-
Weiß-Club Pforzheim (5)*
2. *Denis Dewald/
Daria Amely Filter, TSC
Residenz Ludwigsburg (10)*
3. *Viktor Kroter/
Anna Lytovchenko, TSZ
Stuttgart-Feuerbach (15)*
4. *Timofej Hoffmann/
Johanna Frei,
1. TC Ludwigsburg (20)*
5. *Christian Rau/
Caroline Böck, TSZ
Stuttgart-Feuerbach (25)*
6. *Noel Alexander Wiegel/
Ksenia Piyanzov,
ATC Blau-Gold i.d. TSG
1845 Heilbronn (30)*



Ben Zepf/Annica Widmann.

JUGEND D (3)

1. *Ben Zepf/Annica Widmann,
TC Rot-Weiss Schwäbisch
Gmünd (3)*
2. *Jamie Schneider/
Maris Weber,
TSA d. TV Aldingen 1898 (7)*
3. *Leonard und
Konstanze Neitzel,
TC Rot-Weiss Schwäbisch
Gmünd (8)*

JUGEND C (3)

1. *Robin Brenner/
Verena Weber,
ATC Blau-Gold in der TSG
1845 Heilbronn (4)*
2. *Ben Englisch/Nicole Krom,
TSC im VfL Sindelfingen (8)*
3. *Ben Zepf/Annica Widmann,
TC Rot-Weiss Schwäbisch
Gmünd (12)*

JUGEND B (9)

1. *Denis Dewald/
Daria Amely Filter, TSC
Residenz Ludwigsburg (5)*
2. *Denis Trajkovski/
Dilara Karolina Zezelj,
TSA d. TV Aldingen 1898 (10)*
3. *Christian Rau/
Caroline Böck, TSZ
Stuttgart-Feuerbach (15)*
4. *Robin Brenner/
Verena Weber,
ATC Blau-Gold in der TSG
1845 Heilbronn (23)*
5. *Timofej Hoffmann/
Johanna Frei,
1. TC Ludwigsburg (24)*
6. *Filip Zovkic/Laura Zezelj,
TSA d. TV Aldingen 1898 (28)*

JUGEND A (7)

1. *Marco Ziga/
Melody Badt,
TSZ Stuttgart-Feuerbach (5)*
2. *Laurin Mächtig/
Xenia Stubert,
TSZ Stuttgart-Feuerbach (10)*
3. *Maksym Melnyk/
Angelika Ron,
TSC Rot-Weiss Karlsruhe (15)*
4. *Mark Vol/
Nicole Geller,
TSZ Stuttgart-Feuerbach (20)*
5. *Denis Dewald/
Daria Amely Filter,
TSC Residenz Ludwigsburg (25)*
6. *Mike Alexander/
Vanessa Gergert,
1. TC Ludwigsburg (30)*



Robin Brenner/Verena Weber.

Tag niemand Landesmeister werden. Für Robin Brenner/Verena Weber regnete es ausnahmslos Einsen. Aufstieg und Titel waren ihnen sicher.

Es folgte das Turnier der Jugend B. Alles war vorbereitet, die Rundenauslosung hing und die Paare der ersten Gruppe wurden vorgestellt. Aber gleich das zweite aufgerufene Paar fehlte. Es herrschte allgemeine Verwirrung im Raum und ratlose Gesichter machten sich breit. Das Paar war bei den Junioren II B angetreten und hatte als Doppelstarter bereits für die Jugend B eingekickt. Nach und nach klärte sich die Situation. Das Paar war wohl der Meinung, nach dem Gewinn bei den Junioren II B in die A-Klasse aufgestiegen zu sein, wie so viele Paare vor ihnen. Dabei hatte das Paar übersehen, dass es bei den Junioren B keinen „automatischen“ LM-Aufstieg geben kann, da sie bereits die höchste Klasse bei den Junioren erreicht haben.

Also noch mal alles von vorne und die zweite Rundenauslosung ausgehängt. Kaum war jedoch das Turnier gestartet, folgte eine weitere Panne: Ein Digi funktionierte nicht, was zur nächsten Pause führte. Die Digs wurden wieder neu geladen – und die Rundenauslosung Nummer drei wurde vorbereitet. Wenn einmal der Wurm drin ist ... Die Verspätung hielt sich jedoch in Grenzen: Unter der Turnierleitung von Peter Scheidt startete das Turnier 18 Minuten später als geplant.

Neun Paare waren es noch, die um den Titel tanzten. Freuen durften sich die Vizemeister der Junioren II B, Denis Dewald/Daria Amely Filter. Sie stiegen in die Jugend A auf, wobei sie natürlich nur dort in der A-Klasse starten dürfen, da bei den Junioren II die B-Klasse die höchste ist.

Den krönenden Abschluss des Tages bildete die Meisterschaft der Jugend A. Mit



Denis Dewald/Daria Amely Filter.

neun Paaren musste sich die Jugend erst in einer Vorrunde qualifizieren, um im Finale tanzen zu dürfen. Die Vizemeister von 2018, Emanuel Brajinovic/Viktoria Kiselev, traten in diesem Turnier verletzungsbedingt nicht an und waren daher nur am Flächenrand zusehen.

Die Titelverteidiger Marco Ziga/Melody Badt dominierten die Endrunde in allen fünf Tänzen. Nur ein Wertungsrichter zog im Langsamen Walzer die Zwei, fast hätte es also zur Traumwertung gereicht. Aber das ist egal, wenn am Ende das Ergebnis stimmt. Das dachten sich auch Laurin Mächtig/Xenia Stubert, die die eine oder andere Drei nicht störte, tanzten sie doch auf Silberkurs und holten sich den vakanten Platz als Vizemeister. Das Führungstrio komplettierten Maksym Melnyk/Angelika Ron, die sich damit die letzte Bronzemedaille des Tages sicherten.

Lars Keller

Alle Fotos:

Thomas Schittenhelm

Marco Ziga/Melody Badt.



„Hallo, das war's. Ab in die Halle!“

West Coast Swing Lehrgang in Albstadt

Mit diesen Worten begrüßte Bernd Junghans die große Gruppe, die zur Landessportschule Albstadt gekommen war, um sich ein langes Wochenende ganz dem West Coast Swing zu widmen. Unter den 30 Teilnehmern waren nur sehr wenige, die das Modul für ihre Ausbildung benötigen, jedoch sehr viele, um diese neue Tanzsportart genauer kennenzulernen. Nachdem TBW-Breitensportwartin Maritta Böh-

me alle Teilnehmer offiziell begrüßt hatte, übergab sie Bernd Junghans zur Eröffnung des Lehrgangs das Wort. Dieser wollte direkt loslegen und bat die Teilnehmer ohne Umschweife in die Halle. In Anbetracht des vollen Programms und der Menge an Figuren und Technik, die in den nächsten Tagen auf die Lehrgangsteilnehmer einprasseln würde, war jeder Moment Trainingszeit wertvoll.

„Wir starten mit der Whip und enden als Stalker.“

Diese Worte würden bei vielen Menschen ein gewisses Maß an Befremdung auslösen. Doch jeder der Teilnehmer des Lehrgangs wusste schon am zweiten Tag des Lehrgangs, dass das eine Figurenvariation im West Coast Swing ist. Der Anfang des langen Wochenendes war gefüllt mit sehr vielen verschiedenen Figuren und deren Variationen. Nach zwei Tagen rauchten die ersten Köpfe und man überlegte sich, wie viel da noch kommen würde und ob man das große Pensum an neuen Inhalten bewerkstelligen würde. Doch ab dem dritten Tag ging es weniger um neue Inhalte als um die Vertiefung und Variation der bereits bekannten Inhalte. Daher konnte man bei allen Teilnehmern wieder ein Lächeln im Gesicht sehen – und man bekam wieder in die Füße, was man zuvor gesehen hatte. So konnte man am Ende des Lehrgangs auch einen Line Dance auf der Grundlage von West Coast Swing erlernen und wieder einmal über die Vielfältigkeit dieses Tanzes staunen.

„Mein nagelneuer Roboter, der wird heut' programmiert“

West Coast Swing lässt sich auf fast alle Musikarten tanzen, inklusive Kinderlieder und Folklore. Eben auf nahezu alle Titel, die man in den Charts hört. Das ist einer der Gründe, warum sich dieser Tanz so einer großen Beliebtheit erfreut. Im Laufe des Lehrgangs spielte Bernd Junghans jede Musik, von aktuellen Radiotiteln bis zum „nagelneuen Roboter“ für Kinder wurde geübt und ausprobiert wie vielseitig West Coast Swing ist.

Nach vier Tagen, diversen Ohrwürmern, manchen Tränen, vielen Lachern und Dutzenden Figuren ging ein interessanter und intensiver Lehrgang in Albstadt zu Ende, der sich aufgrund der großen Teilnehmerzahl im kommenden Jahr wiederholen wird.

Anna Keller



DU HAST ES RICHTIG DRAUF ALS TANZLEHRER, ÜBUNGSLEITER ODER TANZTRAINER (M/W)?

Willste?

Ab Januar 2020 in Böblingen, modernes, schönes, cooles Ambiente, für Montag, Mittwoch und Sonntag, lockeres und offenes Betriebsklima, faire Vergütung, klasse Team.

Kannste?

Du unterrichtest vom Gesellschaftstanz vom Grundkurs bis zum Tanzkreis, hast echte Servicequalitäten und bist sympathisch von Kopf bis Fuß. Den Rest coachen wir hin ...

Magste?

Melde Dich einfach, ganz unkompliziert und möglichst bald. Telefon 0 70 31/60 52 37 oder E-Mail info@ts-bode.de. Mehr Infos über uns: www.ts-bode.de

Die Aufsteiger

Joep Mutsaerts/Wiebke Weiland

Joep Mutsaerts und Wiebke Weiland hatten sich für dieses Jahr vorgenommen, vermehrt Turniere zu tanzen. Und das haben sie geschafft! Dafür wurden viele Termine in beiden Kalendern hin und her geschoben, mit Lebensgefährten/-innen um

Wochenenden verhandelt, Unterkünfte gebucht, Prüfungen geschoben, Veranstaltungen mit Freunden abgesagt und lange Autofahrten in Kauf genommen. Doch es hat sich alles gelohnt und sie feierten zahlreiche Erfolge.

Joep Mutsaerts/
Wiebke Weiland.
Foto: Lars Keller



Auf wunderbare Weise fanden sich außerdem Kilian Kleeberger/Jasmin Motschiederler als optimale Trainingspartner für mittwoch-abendliche Endrunden im Tanzsportzentrum Stuttgart-Feuerbach. „Gemeinsam macht das viel mehr Spaß und motiviert ungemein“, so die beiden. Im vergangenen halben Jahr machte ihnen das Tanzen besonders viel Freude. Sie waren durchaus zufrieden mit ihren Ergebnissen und feierten mit dem letzten Hauptgruppen-A-Turnier auf der GOC den Aufstieg in die S Klasse.

Sie bedanken sich bei Jörg-Henner Thureau und Philipp Hanus für das lehrreiche Training und deren Unterstützung. Ferner gilt ihr Dank Simone Segatori und Annette Sudol. Dass Mutsaerts/Weiland so kurz nach dem Aufstieg in die S-Klasse bereits Landesmeister werden, hatte Anfang des Jahres sicher niemand gedacht. Am 7. September starteten sie in Ludwigsburg-Neckarweihingen und beendeten das Turnier als frischgebackene Landesmeister der Hauptgruppe II S-Standard.

zg/Lars Keller

Dritte Ausgabe läuft wie am Schnürchen

Bayerisches Ranglistenwochenende

Bei der Einführung der neuen Ranglisten für die Senioren III S-Standard vor einigen Jahren entschied sich der TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg, eine Bewerbung abzugeben. Der Vorstand wollte nicht nur den eigenen Paaren, sondern auch der großen Zahl bayerischer Senioren III S-Paare die Möglichkeit geben, ohne lange Fahrt ein Ranglistenturnier „dahoam“ zu absolvieren. Kombiniert wurde diese mit dem kleinen, aber feinen Ranglistenturnier der Hauptgruppe S, auch hierbei war das Angebot für bayerische und eigene Paare ausschlaggebend.

Mittlerweile zum dritten Mal fand Mitte September diese Ranglistenkombination im Clubheim des RGC statt. Paare, die wiederholt kommen, kennen langsam die Tücken der Parkplatzsuche, honorieren aber den großzügigen Saal und die gute Organisation. 73 Paare standen nach Meldeschluss auf der Startliste der Senioren III, das bedeutete laut TSO zwölf Sternchenpaare.



Daniel-Emil Leonte/Kristina Limonova gewinnen das Ranglistenturnier der Hauptgruppe Standard in Nürnberg. Foto: Hermann Depner

und mit einer kleinen Verspätung tanzten die 13 Paare der Hauptgruppe ihren ersten Walzer. Ein Paar beendete aufgrund einer Verletzung bereits nach wenigen Schritten das Turnier, zwei weitere tanzten den Langsamen Walzer zu Ende und traten erst zum Tango nicht mehr an. Sehr schade für das tanzbegeisterte Publikum.

Um 13 Uhr eröffnete Dr. Markus Mühlbacher in seiner Funktion als Turnierleiter das Turnier mit dem ersten Langsamen Walzer der Vorrunde. Auf einen Einmarsch verzichteten die Organisatoren bewusst, um den Paaren das lange Stehen kurz vor dem Einsatz auf dem Parkett zu ersparen. Die Paare wurden daher bereits beim Check-in mit Willkommensgeschenken versorgt und jeweils zu ihrem ersten Tanz vorgestellt. Sieben Wertungsrichter aus ganz Deutschland postierten sich um die Tanzfläche und verteilten 36 Kreuze für die nächste Runde.

Um 15:00 Uhr sollte nach der Vorrunde der Senioren die Vorrunde der Hauptgruppe beginnen. 13 Paare gaben beim Check-in ihre ID-Karten ab, drei davon meldeten jedoch sofort, dass sie nur antanzen würden. Das hieß, man musste damit rechnen, dass spätestens ab dem Tango nur noch zehn Paare im Turnier verbleiben.

Dies hätte jedoch Probleme beim digitalen Werten verursacht, denn eingestellt waren nach TSO-Regularien bei 13 Paaren 12 Kreuze. Und die Digis sind da stur, bekommen sie nicht ihre voreingestellten Kreuze, kann man nicht zum nächsten Tanz wechseln. Nach einer kurzen Überlegung und Erwägung verschiedener Varianten entschied sich die Turnierleitung, die Vorrunde auf Papier werten zu lassen. Fluch wurden Klemmbretter und Stifte geholt

Das restliche Turnier verlief wie am Schnürchen, die Turnierleitung arbeitete routiniert Runde für Runde ab. Sehr spannend für die Paare und das Publikum war der Finalaufruf in der Hauptgruppe: Drei Paare des ausrichtenden Vereins waren im Semifinale dabei. Natürlich tobte der ganze Saal, als klar wurde, dass alle drei im Finale waren und der Ausrichter damit die Hälfte der Finalpaare stellte.

Im Finale musste die Musik entsprechend laut gedreht werden, denn nicht nur die eigenen Paare, sondern auch die Leistungen aller Finalpaare wurden vom Publikum mit einem stetigen Applaus bedacht.

Den klaren Sieg mit allen gewonnenen Tänzen trugen Emil-Daniel Leonte/Kristina Limonova davon. Mit Platzziffer zwölf aufgrund des vierten Platzes im Slowfox erreichten Alexander Karst/Lisa Maria Karst den Silberang.

Thomas und Susanne Schmidt gewinnen das Ranglistenturnier der Senioren III Standard in Nürnberg. Foto: Hermann Depner

Den dritten Treppchenplatz belegten Krisztian Kulják/Sophia Schnobrich vom ausrichtenden Verein.

Nach der Siegerehrung verließen die Paare bepackt mit Geschenken, Blumen, Pokalen, Sektflaschen und Urkunden die Fläche und machten Platz für das Semifinale der Senioren III. Der immer noch volle Saal unterstützte auch diese Paare ohne Pause.

Paare aus vier Landesverbänden traten zum darauffolgenden Finale an. Thomas und Susanne Schmidt erreichten mit Platzziffer fünf den ersten Platz vor Jens und Maika Wolff mit Platzziffer zwölf. Das Treppchen komplettierten Knut und Iris Möller mit Platzziffer 16. Auch bei diesem Finale freute sich der ausrichtende Verein über ein Finalpaar, die bayerischen Meister Wolfgang Walter/Ilse von Beyer erreichten den sechsten Platz.

Kurz vor 20 Uhr war die dritte Ausgabe des bayerischen Ranglistenturniers zu Ende und bereits zehn Minuten später wirbelte die Standardformation des Vereins im Saal bei ihrem Training. Nachdem der Verein für 2020 wieder den Zuschlag bekommen hat, freuen sich die Verantwortlichen auf die vierte Ausgabe. Dann wird es Weißwürste geben ...

Mila Scibor



Eine Ära geht zu Ende

Danke Erwin und Birgitt Reithmaier

Birgitt und Erwin Reithmaier haben die Geschicke der TSA Saphir, der Tanzsportabteilung im TuS Holzkirchen 1888, über 20 Jahre geprägt und abschließend das Turniergruppentraining in jüngere Hände übergeben. In der letzten Unterrichtseinheit bedankte und verabschiedete sich die Turniergruppe von ihren Trainern mit Rosen. Erwin und Birgitt Reithmaier haben den Verein 1998 als treibende Kraft mitgegründet und seither mit größtem Engagement in den unterschiedlichsten Ämtern begleitet.

Das erfolgreiche Standardturnierpaar hat bayern- und bundesweit sowie international beachtliche Platzierungen erreicht. Insofern profitierten zahlreiche Paare von den Trainern Reithmaier enorm. Egal ob auf Breitensportniveau oder im Turniergeschehen, Reithmaiers verstanden es, den Mitgliedern die Freude und Begeisterung am Standardtanz zu vermitteln. Nicht wenige Paare erlagen dem Tanzsportbazillus und stiegen in das Turniergeschehen ein. Gemeinsam mit ihnen feierten sie insgesamt



Rosen von der Turniergruppe zum Abschied von Birgitt und Erwin Reithmaier. Foto: Franz Stadler

neun bayerische Meistertitel und unzählige Stockerlplätze. Von der Abteilung wurden Erwin und Birgitt Reithmaier zu Ehrenvorfständen ernannt und 2017 wurde ihnen

vom Landessportverband Bayern die höchste Auszeichnung, die Ehrennadel in Gold, für ihre Verdienste für den Tanzsport verliehen.

Franz Stadler

Die Aufsteiger

Alexander Steinke/Birgit Bäumer

Alexander Steinke/
Birgit Bäumer.
Foto: blitznicht.de



Birgit und Alexander sind seit rund 13 Jahren ein Paar. Anfangs wusste jeder vom anderen, dass er gerne tanzt. Birgit vor allem Salsa, Bachata und Merengue. Alexanders Standard S-Klassenzeit ist schon mehr als 30 Jahre vorbei und das sollte nach seiner festen Meinung auch so bleiben.

Birgits Leidenschaft für die lateinamerikanischen Tänze betrachtete er am liebsten aus der Ferne. Aber die Lust nach gemeinsamer sportlicher Aktivität brachte Alexander auf die „selbstlose“ Idee, Birgit einen Salsa-Anfängerkurs zu schenken, dem

mehrere Fortgeschrittenenkurse folgten. So richtig befriedigend war das aber nicht.

Jetzt wurde die andere Seite erforscht – die Tanzschule Trautz in Olching, zielsicher ausgewählt, um die Standardvariante im Rahmen eines Anfängerkurses kennenzulernen. Nachdem Birgit bis zu diesem Zeitpunkt keinerlei Erfahrungen im Standardsegment hatte, kamen die Unterrichtseinheiten u. a. Langsamer Walzer im Bierkastenmodus und weitere nette Eselsbrücken zur anfänglichen Sortierung der Füße gerade recht.

Weitere Fortgeschrittenenkurse folgten, bis die beiden schließlich in den Tanzkreis wechselten. Dort konnten sie das Erlernte vertiefen und neben zusätzlichen Trainingseinheiten kamen weitere Schrittkombinationen hinzu. Mittlerweile verstrich seit Beginn des Anfängerkurses ein Jahr. Am Ende des Jahres in der Tanzschule war für Alexander klar: Das könnte was

werden. Und so tief beerdigt war die Leidenschaft für Standard doch nicht.

Nach Alexanders Devise „ganz oder gar nicht“ und dank Birgits Ahnungslosigkeit, auf was sie sich da einlässt, traten die beiden in den Tanzsportclub Alemana Puchheim ein. Mittlerweile war klar (zumindest für Alexander), dass dies der Anfang einer zweiten „Turniertanzkarriere“ ist.

Nach intensiver Vorbereitung im Jahr 2018 und Anfang 2019, starteten die beiden erstmals Ende April 2019 in der Klasse Senioren III A-Standard in Königsbrunn. Es folgten weitere Turniere in Unterschleißheim (Pfungsturniere) und die Münchner Turniertanztage, die Birgit und Alexander allesamt gewannen. Der Höhepunkt bislang ist der Gewinn der Landesmeisterschaft der Senioren III A-Standard im Juni in Karlsfeld und der daraus folgende Aufstieg in die Sonderklasse.

Mila Scibor

Thomas und Susanne Schmidt sind III S-Meister

Hessische Meisterschaften in Rödermark

Nach dem Beschluss des Präsidiums des Hessischen Tanzsportverbandes fanden am 1. September alle Hessischen Meisterschaften der Altersgruppe Senioren III an einem Tag statt. Diese Altersgruppe erfreut sich immer einer guten Paarbeteiligung. Man hatte die Ausrichtung der Meisterschaft an den TanzSportClub Rödermark übertragen, da mit der Kulturhalle in Rödermark Ober-Roden nicht nur eine Turnierstätte zur Verfügung stand, die dem großen Interesse der Tanzsportler, sondern auch dem Besucherandrang gewachsen war. Dem Orga-Team gelang eine hervorragende Ausrichtung.

Senioren III D-Standard

Alle Klassen waren nur für hessische Paare ausgeschrieben und das ist nur noch bei wenigen Klassen möglich. Zehn Paare der Senioren III D eröffneten den Meisterschaftstag. Nur ein Kreuz war entscheidend für das Erreichen des Finales. Dieses Glück hatten Norbert Schärtel/Monika Salet und belegten Platz sechs. Eine Platzziffer besser wurden Peter Tanke/Lucia Kehr bewertet und erreichten den fünften Platz. Mit Wertungen von Eins bis Sechs war das Konto von Thomas Petrasch/Ute Loh bestückt. Dies reichte am Ende zu Platz vier. Die drei weiteren Paare im Finale machten die Medaillen unter sich aus.

Der Quickstep entschied über die Plätze zwei und drei. Bei sehr gemischten Wertungen waren Guido und Petra Hannig einen Hauch besser als Bernd und Irtraud Aulbach, so dass wieder eine Platzziffer entschied. Peter Hoffmann/Therese Lachetta erhielten im ersten Tanz alle Bestnoten. Nicht ganz so sauber waren die Wertungen der beiden weiteren geforderten Tänze, aber letztendlich gewannen sie alle drei Tänze und holten sich ihren ersten Hessischen Meistertitel in ihrer noch jungen Tanzaufbahn.

Senioren III C-Standard

Mit acht Paaren der C-Klasse musste erneut eine Vorrunde entscheiden, welche sechs Paare weiter im Wettbewerb um die Medaillen verbleiben durften. Bei verdeckter Wertung blieb den Zuschauern und Paaren verborgen, wie eng es auf den einzelnen Plätzen zuging. Mit den Plätzen

5/6/5/4 wurde der sechste Platz an Jörg und Ramona Weber vergeben. Felix und Walburga Krämer kamen mit 4/4/6/5 auf Platz fünf ins Ziel. Thomas und Ursula Sche-

rer verpassten mit den Plätzen 6/5/3/3 knapp eine Medaille. Diese ging mit 3/3/4/6 an Franz Gerhard und Friederike Borengässer. >>

Peter Hoffmann/Therese Lachetta freuen sich über ihren überraschenden Sieg in der Senioren III D-Klasse.



Vor heimischer Kulisse zeigten Peter Golz/Christiane Mikesic-Golz ihre Bestleistung bei den Senioren III C.



SENIOREN III D

1. Peter Hoffmann/
Therese Lachetta,
Schwarz-Rot-Club Wetzlar (3)
2. Guido und
Petra Hannig,
WTC Friedberg (7)
3. Bernd und
Irtraud Aulbach,
TanzSportClub Rödermark (8)
4. Thomas Petrasch/
Ute Loh,
TSC Telos Frankfurt (12)
5. Peter Tanke/
Lucia Kehr,
TSA d. SG Arheilgen
Darmstadt (16)
6. Norbert Schärtel/
Monika Salet,
Schwarz-Silber Frankfurt (17)

Mit der Majorität auf Drei ertanzten sich Thomas und Sylvia Schad alle zweiten Plätze und wurden von HTV-Vizepräsident Wolfgang Thiel mit der Silbermedaille ausgezeichnet. Über allen schwebten Peter Golz/Christiane Mikesic-Golz. Mit der Unterstützung des Heimpublikums fehlte ihnen am Ende nur eine einzige Bestnote bei ihrem Gewinn der Goldmedaille.

Senioren III B Standard

Elf von 13 gemeldeten Paaren traten zur Entscheidung in der B-Klasse an. Damit war eine vorentscheidende Runde erforderlich. Rückblickend werden Ingo Fahle/Christiane Siegl mit gemischten Gefühlen auf ihre Bewertung schauen. Drei Wertungsrichter sahen sie klar auf Platz sechs und zwei eher etwas weiter vorne. Doch damit blieb es am Ende auf dem sechsten Platz für das Paar aus der Wetterau. Norbert Klein von Hall/Katja Heimüller lösten mit ihrer Darbietung sehr unterschiedliche Beurteilungen aus. Ihre Bandbreite reichte von eins bis sechs. Mit den Plätzen 3/5/4/4/4 belegten sie am Ende den fünften Platz.

Thomas und Hanna Owesny waren nach den ersten drei Tänzen klar auf einem Medaillenplatz unterwegs. Jedoch machten die beiden letzten Tänze diese Hoffnung zunichte, so dass es der vierte Platz wurde. Genau umgekehrt sah die Leistungskurve von Werner Knoop/Anett Rönning aus, die am Ende auf dem Siegerpodest die erste Stufe erklimmen durften und mit Bronze ausgezeichnet wurden. Dabei wäre es beinahe noch weiter nach oben gegangen, denn mit ihnen lagen Ulf und Claudia Stiller nach fünf Tänzen platzzifferngleich. Die Skatingregel wies ihnen allerdings die Silbermedaille zu. Mit insgesamt acht Einsen tanzten sich Dirk Rischke/Bettina Keller an die Spitze des Teilnehmerfeldes und erhielten dafür die Goldmedaille.

Senioren III A Standard

Durch zwei Absagen reduzierte sich das Teilnehmerfeld der A-Klasse auf zwölf Paare. Damit gab es für alle eine fünfzigprozentige Chance, das Finale zu erreichen. Im Finale teilte die Gunst der Wertungsrichter die sechs Finalisten in zwei Hälften. Thomas Achim Weidmann/Christiane Metz-Weidmann belegten mit zwei fünften und drei sechsten Plätzen den sechsten Platz. Mit

drei vierten und zwei sechsten Plätzen hatten Richard und Michaela Erny das Nachsehen, denn Peter Hauptlorenz/Kerstin Pfeiffer lagen um eine Platzziffer besser und wurden Vierte.

Die drei weiteren Paare verbuchten jeweils Bestnoten auf ihrem Konto. Uwe und Carola Hefter lagen am Ende durchschnittlich auf dem Bronzerang. Der Wertungsdurchschnitt von Jürgen und Sabine Diefenbach reichte zu einem klaren Silberrang. Hilmar und Silke Müller waren als einziges Paar mit der maximalen Punktezahl von 25 Kreuzen in das Finale gelangt. Damit hatten sie von Anfang ihren Siegesanspruch verdeutlicht. Ihre Finalleistungen waren Gold wert!

Senioren III S Standard

Der von den Zuschauern mit Spannung erwartete krönende Abschluss war die Entscheidung in der S-Klasse. Mit 16 Paaren hatten sich die meisten Paare an diesem Tag in diese Startliste eingetragen. Allerdings verzeichnete diese Klasse mit drei Absagen auch die höchste Quote. Mit 13 Paaren musste die Entscheidung über eine Vor-, Zwischen- und Endrunde fallen. Nach den Regeln der TSO musste in der

SENIOREN III C

1. Peter Golz/
Christiane Mikesic-Golz,
TanzSportClub Rödermark (4)
2. Thomas und
Sylvia Schad,
Tanz-Freunde Fulda (8)
3. Franz Gerhard und
Friederike Borengässer, TC
Blau-Orange Wiesbaden (16)
4. Thomas und
Ursula Scherer,
TSC Main-Kinzig-Schwarz-
Gold Hanau (17)
5. Felix und
Walburga Krämer,
Tanzsport Zentrum
Heusenstamm (19)
6. Jörg und
Ramona Weber,
Gießener Tanz-Club 74 (20)

SENIOREN III B

1. Dirk Rischke/
Bettina Keller, TC
Blau-Orange Wiesbaden (5)
2. Ulf und
Claudia Stiller,
Schwarz-Rot-Club Wetzlar (16)
3. Werner Knoop/
Anett Rönning,
Gießener Tanz-Club 74 (16)
4. Thomas und
Hanna Owesny,
TSC Schwarz-Weiß-Blau TSG
Nordwest Frankfurt (18)
5. Norbert Klein von Hall/
Katja Heimüller,
TSC Tanz u.s.w.
Frankfurt am Main (20)
6. Ingo Fahle/
Christiane Siegl,
WTC Friedberg (30)

„Ist es wirklich wahr?“ scheint Bettina Keller ihrem Tanzpartner Dirk Rischke zuzurufen, als sie mit ihm ganz oben auf dem Siegerpodest der Hessischen Meisterschaft Senioren III B-Standard steht.





Hilmar und Silke Müller ließen der Konkurrenz in der Senioren III A-Klasse keine Chance. Mit allen fünf gewonnenen Tänzen holten sie sich klar den Meistertitel.

Vorrunde ein Paar ermittelt werden, welches nicht für die Zwischenrunde zu qualifizieren war. Die Entscheidung wurde den Wertungsrichtern schon nach dem Langsamen Walzer abgenommen, denn ein Paar beendete aus gesundheitlichen Gründen das Turnier vorzeitig. Damit war der Druck für verbliebenen Paare raus. In der Zwischenrunde erhöhte sich der Druck, weil nur die Hälfte der Paare in das Finale einzeln konnte.

Klaus Bechtold/Jutta Wießmann erreichten zum ersten Mal das Finale der Senioren III S und lieferten sich einen spannenden Zweikampf mit Horst und Patricia Beckmann. Am Ende verteidigten Beckmanns ihren fünften Platz aus dem Vorjahr. Für Volker Maison/Anke Seiler-Maison gab es keine Veränderung im Vergleich zum Vorjahr. Sogar mit der gleichen Platzziffer belegten sie erneut den vierten Platz. Michael und Susanne Sipek wurden unterschiedlich eingestuft. Mit einigen Zweien auf ihrem Konto wurden sie mit der Bronzemedaille ausgezeichnet. Die Vorjahresmeister Hans und Petra Sieling mussten den Altersumsteigern Thomas und Susanne Schmidt den Vortritt auf der obersten Stufe des Podestes lassen. Nach ihrem Gewinn der German Open Championships durfte sich das Ehepaar Schmidt als eindeutige Sieger der Senioren III S-Klasse feiern lassen.

Cornelia Straub

Zum ersten Mal standen Thomas und Susanne Schmidt in der Senioren III Sonderklasse ganz oben auf dem Siegerpodest und freuten sich über ihren eindeutigen Turniersieg.



In letzter Minute

Weltmeistertitel für Thorsten Zirm/Sonja Schwarz

Fünf hessische Paare starteten bei der Weltmeisterschaft der Senioren II Standard in Toronto. Nach der Vorrunde qualifizierten sich Gerald Dorsch/Sabine Haas (TC Der Frankfurter Kreis) und Thorsten Zirm/Sonja Schwarz (TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt) im Feld von 79 Paaren direkt für die Runde der besten 48. Durch den Redance wurden Matthias Diehl/Nicole Rennhack (TC Blau-Orange Wiesbaden), Carsten und Birgit Spengemann (TSC Metropol Hofheim) sowie Oliver Dräger/Andrea Simon-Dräger (TSC Telos Frankfurt) geschickt, und trotz schlechter Kreuzchenquote kamen die Hofheimer und die Frankfurter ebenfalls in die Top-48. Dort war Feierabend für Dorsch/ Haas auf Platz 33, Spengemanns (35.) sowie Dräger/Simon-Dräger (41.).



Thorsten Zirm/Sonja Schwarz sind Weltmeister der Senioren I S-Standard. Foto: privat

Alle deutschen Paare – und es waren insgesamt 22 Paare nach Toronto geflogen – feuerten im Halbfinale und Finale Thorsten Zirm/Sonja Schwarz aus Leibeskräften an. Die GOC-Sieger tanzten ein blitzsauberes Finale, gewannen alle Tänze und wurden verdient Weltmeister. Ein toller Abend endete emotional mit der deutschen Nationalhymne und dem gefühlvollen Langsamen Walzer als Ehrentanz.

Oliver Dräger/HTV/red

Alle Fotos:
Cornelia Straub

SENIOREN III A

1. Hilmar und Silke Müller, Gießener Tanz-Club 74 (5)
2. Jürgen und Sabine Diefenbach, TSC Schwarz-Weiß-Blau TSG Nordwest Frankfurt (10)
3. Uwe und Carola Hefter, TSC Groß-Gerau d. TV 1846 (15)
4. Peter Hauptlorenz/ Kerstin Pfeiffer, TSC Tanz u.s.w. Frankfurt am Main (23)
5. Richard und Michaela Erny, TSC Rot-Weiss Viernheim (24)

6. Thomas Achim Weidmann/ Christiane Metz-Weidmann, WTC Friedberg (28)

SENIOREN III S

1. Thomas und Susanne Schmidt, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (5)
2. Hans und Petra Sieling, TSC Fulda (11,5)
3. Michael und Susanne Sipek, TSC Metropol Hofheim (14,5)
4. Volker Maison/ Anke Seiler-Maison, TC Blau-Orange Wiesbaden (19)
5. Horst und Patricia Beckmann, TSC Rot-Weiss Viernheim (27)
6. Klaus Bechtold/ Jutta Wießmann, TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt (28)

Ein heißer Turniertag mit Hip-Hop und JMD

2. Turnier der HTSJ Newcomer-Trophy

Am letzten Tag des meteorologischen Sommers gaben die hochsommerlichen Temperaturen ebenso alles wie die 14 startenden Teams und die Zuschauer in der Sporthalle „Am Ried“ in Gießen-Wieseck. Es versprach ein „echt heißer“ Turniertag zu werden. Zum zweiten Termin der HTSJ-Newcomer-Trophy des Jahres waren die Teams in vier Kategorien am 31. August nach Mittelhessen gekommen.

HIP-HOP JUNIOREN

1. *UBM Crew
Urban Moment Studio*
2. *All4you
TSC Schwarz-Weiß-Blau
Frankfurt*
3. *Mashup Crew
TSG Blau-Gold Gießen*
4. *Addicted
TG 07 Eberstadt*
5. *Littleuniques (Kinder)
Rot-Weiß-Club Gießen*
6. *Freakin'out
TG 07 Eberstadt*

JMD KINDER- JUNIOREN

1. *ELEMENTS
TG Bornheim*
2. *Red Roses
TG Bornheim*

JMD JUGEND

1. *remix
OSC Vellmar*
2. *Brilliant Dance
Tanzschule Theuerl*

HIP-HOP JUGEND

1. *Co(re)nnected Crew
TSC Schwarz-Weiß-Blau
Frankfurt*
2. *Sistahood
FTG Frankfurt*
3. *Infected
TG 07 Eberstadt*
4. *Insanity
FTG Frankfurt*

In der bestens geeigneten Halle feierten die zahlreichen Zuschauer die startenden Mannschaften mit über 150 Aktiven zu Bestleistungen an. Der Rot-Weiß-Club Gießen, der in diesem Jahr sein 90-jähriges Vereinsbestehen feiert, freute sich als Gastgeber über die 14 Mannschaften, die so kurz nach der Sommerferienpause schon wieder auf der Wettkampffläche standen.

Bevor jedoch die Wettkämpfe starteten, nutzte die Nachwuchsformation Blackout vom Urban Movement Studio die große Bühne in Gießen vorab für ihren Auftritt. Die jungen Tänzer im Alter von vier bis sechs Jahren stimmten mit ihrer Hip-Hop-Darbietung gelungen auf den Wettbewerb ein. In den kommenden Jahren werden sie sicherlich bei den Hip-Hop-Kids im Wettstreit mit dabei sein.

Der Einsteigerwettbewerb der Junioren Hip-Hop war gleichzeitig das teilnehmerstärkste Feld des Tages. Sechs Teams kämpften in der Vorrunde um den Einzug ins Finale, das

schließlich vier Mannschaften erreichten. Während die Plätze drei und vier in der Endrunde eng beieinanderlagen, sicherte sich die UBM Crew vom Urban Movement Studio eindeutig den Turniersieg.

In den beiden folgenden Wettbewerben im Jazz- und Modern Dance waren jeweils nur zwei Mannschaften angetreten, was der Leistung und der Stimmung aber keinen Abbruch tat. In der Kategorie JMD Kinder bis Junioren holte Elements von der

TG Bornheim den Sieg, in der Startgruppe JMD Jugend sicherte sich remix vom OSC Vellmar die Siegerurkunde.

Zum Abschluss des Tages war noch einmal Hip-Hop angesagt. Die vier teilnehmenden Teams brachten die Stimmung zum Kochen. Zwei Mannschaften waren Favoriten auf den Turniersieg in der Kategorie Hip-Hop Jugend und lieferten sich ein enges Rennen. Am Schluss hatte die Co(re)nnected Crew vom TSC Schwarz-Weiß-Blau Frankfurt die Nase vorn vor Sistahood von der FTG Frankfurt.

*Anne Heußner/
Gitta Kraushaar*

*Teamvorstellung beim 2. Turnier der HTSJ Newcomer-Trophy in Gießen.
Foto: privat*



Beteiligung – sehr bedenklich!

Hessische Meisterschaften in Lorsch

Dass Standardtänze bei den jungen Nachwuchstänzer nicht so beliebt ist wie die Lateintänze, ist hinlänglich bekannt. Trotzdem kann man die Teilnehmerzahlen bei den Hessischen Standardmeisterschaften in diesem Jahr als sehr bedenklich bezeichnen. Obwohl alle Klassen offen ausgeschrieben waren, musste die Meisterschaft der Junioren I D ausfallen. Dem ausrichtenden TSC Rot-Weiß Lorsch, der sich mit großer Mühe und Sorgfalt um die Ausrichtung kümmerte, hätte man eine größere Resonanz gewünscht. Auf jeden Fall haben sich die Organisatoren für weitere Meisterschaften empfohlen.

Alle Fotos:
Cornelia Straub

Jugend D-Standard

Drei Paare der Jugend D eröffneten den Meisterschaftstag in den Standardtänzen. Johannes Menk/Diana Martin holten sich mit dem Sieg in allen drei Tänzen die Goldmedaille. Mit allen zweiten Plätzen ging die Silbermedaille an Sascha Müller/Alessia Knorr. Julian und Helena Schneider feierten die Bronzemedaille.

Junioren II D-Standard

Angereichert mit einem Paar aus dem Nachbarbundesland Baden-Württemberg fand die anschließende Junioren II D-Klasse mit den gleichen Paaren statt wie die Ju-

gend D. Johannes Menk/Diana Martin feierten ihren zweiten Turniersieg an diesem Tag und das erneut mit allen gewonnenen

Tänzen. Auch auf dem zweiten Platz gab es keine Veränderung. Sascha Müller/Alessia Knorr belegten in allen drei Tänzen Platz

Doppelmeister: Johannes Menk/Diana Martin gewannen in der Junioren II D- und in der Jugend D-Klasse.

Alle Bestnoten für die Landesmeister der Kinder D: Nikita Nick Peterburgskiy/Angelina Zander.

Neues Paar, neue Meister: Kevin Jason Priemer/Alina Giersbeck gewinnen die Jugend C-Klasse.



JUGEND D

1. Johannes Menk/
Diana Martin,
TSG Marburg (3)
2. Sascha Müller/
Alessia Knorr,
TSG d. FSK Lohfelden (6)
3. Julian und
Helena Schneider,
TTC Fortis Nova Maintal (9)

JUNIOREN II D

1. Johannes Menk/
Diana Martin,
TSG Marburg (3)
2. Sascha Müller/
Alessia Knorr,
TSG d. FSK Lohfelden (6)
3. Julian und
Helena Schneider, TTC
Fortis Nova Maintal (10)
4. Amadée und
Sophia Köhler,
TSC Rot-Gold Sinsheim (11)

KINDER D/ JUNIOREN I D

1. Nikita Nick Peterburgskiy/
Angelina Zander,
TSV Diamant Limburg (3)
2. Amadée und
Sophia Köhler,
TSC Rot-Gold Sinsheim (6)
3. Alexander M. Benz/
Nataliya Lebedeva, TC
Blau-Orange Wiesbaden (9)



Ben Richard/Sofia Vera Dannewitz sind hessische Meister Junioren II C.



Silbermedaille für die Sammlung: Ben Beichel/Valerie Rosen in der Kinder C.



Anton Rein/Alisa Meier sind Meister der Junioren I B-Standard.

JUGEND C

1. Kevin Jason Priemer/
Alina Giersbeck,
TSG Marburg (4)
2. Niklas Bodeanu/
Marie Chevts, Schwarz-
Weiß-Club Pforzheim (9)
3. Ben Richard/
Sofia Vera Dannewitz, 1.
Maintaler TSC Blau-Weiß (11)
4. Johannes Menk/
Diana Martin,
TSG Marburg (16)

JUNIOREN II C

1. Niklas Bodeanu/
Marie Chevts, Schwarz-
Weiß-Club Pforzheim (4)
2. Ben Richard/
Sofia Vera Dannewitz, 1.
Maintaler TSC Blau-Weiß (8)
3. Justin Rettich/
Sophy Alejandra Cabrera,
TSC Saltatio Neustadt im
TV 1860 Mußbach (13,5)
4. Nick Konstantin Braun/
Elisabeth Retzlav,
TC Blau Orange Wiesbaden
(14,5)

JUNIOREN I C

1. Erik Rettich/
Julia Scheibel,
TSC Saltatio Neustadt im
TV 1860 Mußbach (5)
2. Nikita Nick Peterburgskiy/
Angelina Zander,
TSV Diamant Limburg (7)
3. Ben Beichel/
Valerie Rosen,
TSV Diamant Limburg (13)
4. Justin Rettich/
Sophy Alejandra Cabrera,
TSC Saltatio Neustadt im
TV 1860 Mußbach (16)
5. Nick Konstantin Braun/
Elisabeth Retzlav, TC
Blau Orange Wiesbaden (19)

KINDER C

1. Erik Rettich/
Julia Scheibel,
TSC Saltatio Neustadt im
TV 1860 Mußbach (4)
2. Nikita Nick Peterburgskiy/
Angelina Zander,
TSV Diamant Limburg (8)
3. Ben Beichel/
Valerie Rosen,
TSV Diamant Limburg (12)

zwei. Um den dritten Platz kam es zu einem spannenden Zweikampf. Der Quickstep musste die Entscheidung bringen. Mit einer Zwei und zwei Dreien verwiesen Julian und Helena Schneider die Gäste aus Sinsheim, Amadée und Sophia Köhler, auf den vierten Platz. Das Meisterpaar feierte zusätzlich mit dem ersten Platz den Aufstieg in die C-Klasse.

Kinder D-/Junioren I D-Std.

Bei den jüngsten Tänzerinnen und Tänzern des Tages gab es nicht ausreichend genug Meldungen, so dass eine Kombination der Kinder mit der Junioren I durchgeführt werden musste. Damit hatte man drei Paare auf der Fläche, um die Plätze für das Podest auszutanzen. Klar war, dass es in diesem Jahr kein Meisterpaar in der Junioren I D-Standard geben würde, denn das einzige Paar dieser Altersgruppe kam nicht aus Hessen. Nikita Nick Peterburgskiy/Angelina Zander beherrschten eindeutig das Turnier und gewannen mit allen Tänzen die Goldmedaille und den Meistertitel der Kinder D-Standard. Alexander Maximilian Benz/Nataliya Lebedeva belegten insgesamt den dritten Platz, waren damit gleichzeitig Silbermedaillengewinner der Hessischen Kinder D-Standardmeisterschaft. Den zweiten Platz im Turnier belegten die Sinsheimer Amadée und Sophia Köhler.

Jugend C-Standard

Johannes Menk/Diana Martin entschieden sich nach ihren Erfolgen in den D-

Klassen und nach ihrem Aufstieg, gleich ihre Chance in der C-Klasse zu versuchen. In dem vierpaarigen Feld der Jugend C konnten sie noch nicht ganz mithalten und belegten den vierten Platz. Da aber wieder ein Paar aus Baden-Württemberg am Start war, holten sie sich am Ende immerhin die Bronzemedaille. Ben Richard/Sofia Vera Dannewitz lieferten sich mit dem Gastpaar aus Pforzheim einen spannenden Zweikampf um den zweiten Platz. Nicht zuletzt ein guter Quickstep sicherte Niklas Bodeanu/Marie Chevts diesen Platz. Dennoch war die Freude bei Ben Richard/Sofia Vera Dannewitz über die Silbermedaille sehr groß. Die noch frische Paarzusammenstellung Kevin Jason Priemer/Alina Giersbeck zeigte, dass großes Potenzial in dieser steckt. Mit einem Sieg in allen vier geforderten Tänzen gelang ihnen auf Anhieb der Sprung auf die oberste Stufe des Siegerpodestes.

Junioren II C-Standard

Zwei hessische Paare und je ein Paar aus Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg traten im Turnier der Junioren II C gegeneinander an. Mit einer absolut überzeugenden Leistung wurden Niklas Bodeanu/Marie Chevts Siegerpaar des Turniers. Für Ben Richard/Sofia Vera Dannewitz lief es in ihrer originären Altersgruppe besser. Mit dem zweiten Platz wurden sie neue Hessische Meister. Justin Rettich/Sophy Alejandra Cabrera sicherten sich den dritten Platz und verwiesen Nick Konstantin Braun/Elisabeth Retzlav auf den vierten Rang. Als zweites hessisches Paar in diesem

Teilnehmerfeld wurden sie mit der Silbermedaille ausgezeichnet.

Junioren I C-Standard

Dank Aufsteiger aus der D-Klasse wurde die Kinder- und die Junioren I-Klasse als eigenständiges Turnier durchgeführt. Zum ersten Mal an diesem Tag bewarben sich fünf Paare um den Tagessieg. Die Leistungen lagen so dicht zusammen, dass die Bestnoten auf drei Paare verteilt wurden. Den besten Durchschnitt hatten am Ende Erik Rettich/Julia Scheibel aus Neustadt und freuten sich über den Sieg. Mit dem Sieg im Langsamen Walzer und weiteren zweiten Plätzen feierten Nikita Nick Peterburgskiy/Angelina Zander den Hessischen Meistertitel. Ihre Clubkameraden Ben Beichel/Valerie Rosen wurden als Dritte in diesem Turnier mit der Silbermedaille ausgezeichnet. Justin Rettich/Sophy Alejandra Cabrera verwiesen das dritte hessische Paar in diesem Wettbewerb, Nick Konstantin Braun/Elisabeth Retzlav, auf den fünften Platz. Dennoch war dies der Bronzeplatz aus hessischer Sicht.

Kinder C-Standard

Drei Kinder C-Paare tanzten in einer Endrunde ihr Siegerpaar aus. Diese Paare waren alle schon in der Junioren I C kurz zuvor aufeinandergetroffen. Dieses Mal gab es ganz klare Entscheidungen auf den Plätzen. Erik Rettich/Julia Scheibel feierten ihren zweiten Turniersieg an diesem Tag. Als zweite im Turnier, aber bestes Paar aus Hes-

sen feierten Nikita Nick Peterburgskiy/Angelina Zander ihren zweiten Meistertitel und Ben Beichel/Valerie Rosen nahmen ihre zweite Silbermedaille entgegen.

Junioren I B-Standard

Bevor die Junioren I B begann, stand fest, dass Anton Rein/Alisa Meier als Meisterpaar nach Hause gehen würden, denn sie waren das einzige hessische Paar in diesem Feld. Die beiden Gastpaare aus Rheinland-Pfalz machten den Turniersieg unter sich aus. Dabei wechselte die Majorität von Tanz zu Tanz. Im Slowfox zeigten Nikolas Gretschmann/Jasmin Scheibel Schwächen und belegten den dritten Platz. Damit verschafften sich Nikita Lebedev/Alina Viktoria Gelfond genügend Vorsprung für den Turniersieg. Zum Ende des Finales wurden Anton Rein/Alisa Meier stärker, jedoch zu spät, um noch in den Kampf um die beiden vorderen Plätze einzugreifen. Aber wie schon gesagt, als einziges hessisches Paar dürfen sie sich nun Hessische Meister 2019 nennen.

Junioren II B-Standard

Schon im ersten Tanz des Finales waren sich die Wertungsrichter einig über die Reihenfolge. Sehr deutlich ließen sich die gezeigten Leistungen einstufen. Das Junioren I B-Meisterpaar Anton Rein/Alisa Meier wurde klar auf dem vierten Platz gesehen. Da nur zwei hessische Paare aus Limburg am Start waren, bedeutete dies für die jungen Nachwuchstänzer, dass sie noch eine

Kevin und Viktoria Maier gewinnen die Junioren II B-Klasse.



Silbermedaille mit nach Hause nehmen durften. Nikolas Gretschmann/Jasmin Scheibel belegten vor ihnen den dritten Platz. Die Gäste aus Aldingen, Lucian Scheibel/Chiara Frau, wurden in allen Tänzen auf Platz zwei eingestuft. Kevin und Viktoria Maier erhielten eindeutig die meisten Bestnoten und feierten den klaren Sieg und erhielten zur Belohnung die Goldmedaille von HTV-Lehrwart Kai Jungbluth überreicht.

Jugend B-Standard

In der B-Klasse kam es bei sieben Paaren zum ersten Mal an diesem Tag zu einer Vorrunde. Sie tanzten in einer Gruppe ein Paar aus, welches nicht wieder auf die Tanzfläche zurückkehren durfte. Mit Spannung erwarteten die Zuschauer die Entscheidung, die nicht sehr einfach war. Bei den sehr gemischten Wertungen hätten die Zuschauer schnell den Überblick verloren. Wegen der geschlossenen Wertung mussten jedoch alle auf die Verkündung des Ergebnisses bei der Siegerehrung warten. Lange mussten die Hessischen Meister der Jugend C-Klasse Kevin Jason Priemer/Alina Giersbeck warten, bis sie wieder auf das Parkett durften. Das Erreichen des Finales in der B-Klasse war ein schöner Erfolg. Ihr sechster Platz wurde aufgewertet mit dem fünften Platz im Tango und dem vierten im Wiener Walzer. Mit je zwei vierten und fünften und einem sechsten Platz im Tango ging Platz fünf an Stefan und Julia Klassen. Wladislav Retzlav/Luana Giersbeck starteten mit dem dritten Platz im Langsamen

David Iolin/Laura Herman mit überzeugender Leistung zum B-Meister.



Walzer und dem zweiten Platz im Tango. Der Wiener Walzer ging mit Platz sechs in die andere Richtung, so dass sie am Ende mit Platz vier das Podest knapp verpassten.

Bei Daniel Bering/Emely Windholz zeigte die Leistung im Finale aufsteigende Tendenz. Dies wurde mit der Bronzemedaille belohnt. Emily Fischer hatte wegen einer Vollsperrung der Autobahn auf ihrem Weg nach Lorsch die Turnierstätte exakt zum ausgeschriebenen Startbeginn erreicht. Ihre Aufregung in der Vorrunde entlud sich und sie musste kurz ärztlich behandelt werden. In der Endrunde hatte sie sich gefasst und tanzte mit ihrem Partner Samuel Blotiu zu Silber. Mit allen gewonnenen Tänzen gingen Goldmedaille und Meistertitel eindeutig an David Iolin/Laura Hermann. Mit diesem Erfolg stiegen sie in die A-Klasse auf.

Jugend A-Standard

Mit dem Aufsteiger aus der B-Klasse bewarben sich vier Paare um das letzte Edelmetall dieses langen Meisterschaftstages. Eduard Kister/Anastasia Sviderskaia gingen leer aus und belegten Platz vier. Mit der Motivation eines Siegerpaares ertanzten sich David Iolin/Laura Hermann die Bronzemedaille. In den ersten beiden Finaltänzen sah es nach einem Zweikampf an der Spitze aus. Leon und Emily Maria Traudt ließen sich nach dem Wiener Walzer diese Meisterschaft nicht mehr nehmen und siegten mit vier Tänzen vor Wladislav Treichel/Angelika Schlese.

Cornelia Straub

Leon und Emily Maria Traudt sind Hessische Jugend A-Meister.



JUNIOREN I B

1. Nikita Lebedev/
Alina Viktoria Gelfond, TC
Rot-Weiss Casino Mainz (3)
2. Nikolas Gretschmann/
Jasmin Scheibel,
TSC Saltatio Neustadt im
TV 1860 Mußbach (6)
3. Anton Rein/
Alisa Meier,
TSV Diamant Limburg (9)

JUNIOREN II B

1. Kevin und
Viktoria Maier,
TSV Diamant Limburg (6)
2. Lucian Scheibel/
Chiara Frau,
TSA d. TV Aldingen 1898 (9)
3. Nikolas Gretschmann/
Jasmin Scheibel,
TSC Saltatio Neustadt im
TV 1860 Mußbach (15)
4. Anton Rein/
Alisa Meier,
TSV Diamant Limburg (20)

JUGEND B

1. David Iolin/
Laura Hermann, TC
Blau Orange Wiesbaden (5)
2. Samuel Blotiu/
Emily Fischer,
TC Der Frankfurter Kreis (13)
3. Daniel Bering/
Emely Windholz,
TSG Marburg (15)

4. Wladislav Retzlav/
Luana Giersbeck, TC
Blau-Orange Wiesbaden (21)

5. Stefan und
Julia Klassen,
TSG Marburg (24)

6. Kevin Jason Priemer/
Alina Giersbeck,
TSG Marburg (27)

JUGEND A

1. Leon und
Emily Maria Traudt,
TSG Marburg (6)
2. Wladislav Treichel/
Angelika Schlese,
Rot-Weiss-Klub Kassel (9)
3. David Iolin/
Laura Hermann, TC
Blau-Orange Wiesbaden (16)
4. Eduard Kister/
Anastasia Sviderskaia,
Rot-Weiß-Club Gießen (19)

Quo Vadis Senioren-I-Paare?

Hessische Standardmeisterschaften in Dreieich

Die Hessischen Meisterschaften im Bürgerhaus Sprendlingen begannen später als geplant. Für die Senioren I C-Standard lagen nicht genügend Meldungen vor und die Klasse musste schon im Vorfeld abgesagt werden. Am Morgen der Veranstaltung sagte zu allem Pech noch ein Senioren I D-Paar ab, so dass auch diese Meisterschaft kurzfristig ausfiel.

Alle Fotos:
Robert Panther

SENIOREN I B/A

1. Jan und Carolin Rudolph, TC Blau-Orange Wiesbaden (5)
2. Achim und Marion Schneckenbühl, TSC Metropol Hofheim (10)
3. Harald Mann/Iris Engel, Grün-Gold TSC Dreieich (15)
4. Christopher und Sandra Konrads, TC Blau-Orange Wiesbaden (20)

SENIOREN I S

1. Sascha Otto/Janne Vollmer, TC Der Frankfurter Kreis (5)
2. Ralf und Stella Lämmermaier, TC Der Frankfurter Kreis (10)
3. Stefan Schönberg/Christine Schröder-Schönberg, TSZ Blau-Gold Casino, Darmstadt (15)
4. Gerald Dorsch/Sabine Haas, TC Der Frankfurter Kreis (20)

Der ausrichtende Grün-Gold TSC Dreieich hatte sich um die Ausrichtung dieser Meisterschaft beworben, weil er zum 50-jährigen Bestehen den Mitgliedern und der Region eine besondere Veranstaltung bieten wollte. Viele waren gekommen, um die Leistungen der Paare zu bestaunen. Als die Hauptgruppenpaare auf die Fläche gingen, war kaum noch ein Sitzplatz zu bekommen. Die tolle Atmosphäre wurde von den Turnierpaaren dankend aufgenommen und sportte sie zu Höchstleistungen an.

Christopher und Sandra Konrads nahmen als einziges Senioren I B-Paar an ihrer Meisterschaft teil.



Senioren I B-/A-Standard

Nach dem Ausfall der Senioren I D- und C-Klasse musste auch die B- und A-Klasse um eine Meisterschaft bangen. Nur ein B-Paar trug sich in die Startliste ein, so dass kombiniert mit der A-Klasse immerhin Christopher und Sandra Konrads als neue Meister der B-Klasse geehrt wurden. Drei A-Paare teilten sich den kompletten Medailensatz unter sich auf. Als Senioren-II-Paar ließen es sich Harald Mann/Iris Engel nicht

Mit überzeugender Leistung wiederholten Jan und Carolin Rudolph ihren Vorjahreserfolg: Meister der SEN I A.



nehmen, vor heimischem Publikum in der jüngeren Altersgruppe anzutreten. Sie belegten den dritten Platz. Achim und Marion Schneckenbühl wurden eindeutig auf den Silberrang eingestuft. Jan und Carolin Rudolph verteidigten ihren Titel aus dem Vorjahr souverän und durften ganz oben auf dem Siegerpodest neben dem B-Meisterpaar Aufstellung nehmen.

Senioren I S-Standard

In der Senioren I S traten zwei Paare der Altersgruppe II gegen zwei Paare der Senioren I an. Mit allen Einsen wurden Sascha Otto/Janne Vollmer klare neue Hessische Meister der Senioren I S. Mit fast allen Zweien sah die Bilanz von den „Neuhessen“ Ralf und Stella Lämmermaier ebenso deut-

Sascha Otto/Janne Vollmer dürfen sich als neue Hessenmeister der Senioren I S feiern lassen.





Timo Bäuerlein/Anna Bullmann feiern nicht nur den Sieg der B-Klasse, sondern auch den Aufstieg.

lich auf dem Silberrang aus. Stefan Schönberg/Christine Schröder-Schönberg lagen durchgängig auf dem dritten Platz und erhielten die Bronzemedaille überreicht. Gerald Dorsch/Sabine Haas verbuchten ebenfalls in jedem Tanz ein paar Dreien. In der Summe reichte es am Ende zu Platz vier.

Hauptgruppe B-Standard

In der ersten Entscheidung der Hauptgruppe traten acht Paare gegeneinander an. Damit war zum ersten Mal an diesem Tag eine Vorrunde erforderlich. Das Finale erreichten je drei Jugend- sowie Hauptgruppenpaare. Einen spannenden Zweikampf lieferten sich die beiden Jugendpaare Samuel Blotiu/Emily Fischer und Kevin Jason Priemer/Alina Giersbeck. Beide Paare waren eine Woche zuvor bei den Jugendmeisterschaften im Finale schon einmal aufeinandergetroffen. Kevin Jason Priemer/Alina Giersbeck drehten das Ergebnis dieses Mal um und verwiesen Samuel Blotiu/Emily Fischer auf Platz sechs. Das dritte Jugendpaar im Finale, Daniel Bering/Emely Windholz wurde noch ein bisschen besser eingestuft und belegte den vierten Platz.

Damit wurden die Medaille unter den drei Hauptgruppenpaaren ausgetanzt. Mit sehr gemischten Wertungen ertanzten sich Nick Fall/Flüte Seifart den Bronzerang. Auch die Wertung von Lukas Heim/Lara Wagner war sehr abwechslungsreich. Allerdings standen am Ende vier zweite Plätze auf ihrem Konto und das bedeutete für sie die Silbermedaille. Timo Bäuerlein/Anna



In der Hauptgruppe A nicht zu bremsen: Lukas Spampinato/Vanessa Franz sichern sich Gold.

Bullmann gewannen alle fünf Tänze und setzten sich damit die Meisterschaftskrone auf. Alle drei Medaillengewinner nutzten die Chance zum Aufstieg in die A-Klasse.

Hauptgruppe A-Standard

Mit den Aufsteigern wuchs die A-Klasse auf 14 Paare an, so dass sogar eine Zwischenrunde erforderlich war, bis feststand, wer das Finale erreicht hatte. Das Hessische Meisterpaar der Jugend B-Klasse, David Iolin/Laura Hermann, trat nach seinem Aufstieg eine Woche später gleich in der Hauptgruppe A an und erreichte das Finale. Mit Platz sechs feierten die beiden erneut einen großartigen Erfolg. Das Hessische Meisterpaar der Jugend A-Klasse, Leon und Emily Maria Traudt, schaffte ebenfalls den Einzug ins Finale und wurde Fünfte. Vitaliy Hetz/Alexandra Yena überzeugten nur einen Wertungsrichter von ihrem Tanzen. Er zog konstant die Eins. Der Durchschnitt ihrer Wertungen lag jedoch auf dem vierten Platz.

Mit vier dritten Plätzen ging die Bronzemedaille klar an Fabian Tomaschko/Victoria Fehr. Zwei Paare aus Wiesbaden, die sich schon im vergangenen Jahr auf Augenhöhe begegnet waren, kämpften in diesem Jahr wieder um den begehrten Meistertitel der A-Klasse. Lukas Spampinato/Vanessa Franz zeigten einen enormen Siegeswillen und überzeugten in vier von fünf Tänzen. Damit verwiesen sie Marc Reif/Maria Gemershausen auf den Silberang und stießen wahre Freudenschreie



Mit seiner neuen Partnerin Ekaterina Semenova sicherte sich Grigorij Gelfond erneut den Meistertitel der Hauptgruppe S-Standard.

aus, als Turnierleiter Wolfgang Thiel das Ergebnis verkündete. Alle Medaillengewinner stiegen in die S-Klasse auf.

Hauptgruppe S Standard

Kein Zuschauer war nach Hause gegangen, als zum krönenden Abschluss die Paare der Hauptgruppe S-Standard das Parkett betreten. Zwei fünfte Plätze gab es für Marcel Maison/Christiane Roth und Marc Reif/Maria Gemershausen, weil die das Finale während des Langsamen Walzers gesundheitsbedingt abbrechen mussten. Das frischgekrönte Hessische A-Meisterpaar, Lukas Spampinato/Vanessa Franz, zeigte bei guter Kondition, dass es reif für die S-Klasse war und belegte den vierten Platz. Alle dritten Plätze gingen an Marcel Michalik/Nina Hillenbrand, die von der HTV-Pressesprecherin mit der Bronzemedaille ausgezeichnet wurden.

Mikael Tatarin meldete sich nach überwundener Verletzung auf dem Parkett zurück. Mit seiner Partnerin Anja Pritekelj überzeugte der Lateinexperte auch in der Standarddisziplin und belegte den Silberang. Gespannt war man auf die neue Paar constellation Grigorij Gelfond/Ekaterina Semenova. Diese beiden erstaunten das fachkundige Publikum mit sehr viel Paarharmonie und einer sehr gut abgestimmten Interpretation aller fünf geforderten Tänze. Mit den gezeigten Leistungen werden sie auch auf Bundesebene vorne mittanzen können.

Cornelia Straub

HAUPTGRUPPE B

1. Timo Bäuerlein/
Anna Bullmann,
Schwarz-Silber Frankfurt (5)
2. Lukas Heim/
Lara Wagner,
TC Der Frankfurter Kreis (11)
3. Nick Fall/
Flüte Seifart,
Schwarz-Rot-Club Wetzlar (17)
4. Daniel Bering/
Emely Windholz,
TSG Marburg (18)
5. Kevin Jason Priemer/Alina
Giersbeck, TSG Marburg
(26)
6. Samuel Blotiu/
Emily Fischer,
TC Der Frankfurter Kreis (28)

HAUPTGRUPPE A

1. Lukas Spampinato/
Vanessa Franz, TC
Blau-Orange Wiesbaden (6)
2. Marc Reif/
Maria Gemershausen, TC
Blau-Orange Wiesbaden (9)
3. Fabian Tomaschko/
Victoria Fehr,
TSZ Blau-Gold Casino
Darmstadt (16)
4. Vitaliy Hetz/
Alexandra Yena, TC
Blau-Orange Wiesbaden (19)
5. Leon und
Emily Maria Traudt,
TSG Marburg (26)
6. David Iolin/
Laura Hermann, TC
Blau-Orange Wiesbaden (29)

HAUPTGRUPPE S

1. Grigorij Gelfond/
Ekaterina Semenova, TC
Blau-Orange Wiesbaden (5)
2. Mikael Tatarin/
Anja Pritekelj,
Tanzsport Zentrum
Heusenstamm (10)
3. Marcel Michalik/
Nina Hillenbrand, TC
Blau-Orange Wiesbaden (15)
4. Lukas Spampinato/
Vanessa Franz, TC
Blau-Orange Wiesbaden (20)
5. Marc Reif/
Maria Gemershausen,
TC Blau-Orange Wiesbaden
(27,5)
5. Marcel Maison/
Christiane Roth,
TC Blau-Orange Wiesbaden
(27,5)

KINDER I/II D (4)

1. Nikita Shayeveych/
Sophie Orschlet,
Tanz- u. Sportzentrum
Mittelrhein, Koblenz (4)
2. Philipp Kiene/
Elisabeth Mironovitch,
Tanz- u. Sportzentrum
Mittelrhein, Koblenz (5)
3. Alexander M. Benz/
Nataliya Lebedeva, TC
Blau-Orange Wiesbaden (9)

4. Rafael Tkacenko/
Maya Golmstock,
Tanz- u. Sportzentrum
Mittelrhein, Koblenz (12)

JUNIOREN I D (4)

1. Adrian Schulz/
Milena Evdokimov,
Tanz- u. Sportzentrum
Mittelrhein, Koblenz (3)
2. Artur Lipinskij/
Jana Golmstock,
Tanz- u. Sportzentrum
Mittelrhein, Koblenz (6)
3. Nikita Shayeveych/
Sophie Orschlet,
Tanz- u. Sportzentrum
Mittelrhein, Koblenz (9)
4. Philipp Kiene/
Elisabeth Mironovitch,
Tanz- u. Sportzentrum
Mittelrhein, Koblenz (12)

JUNIOREN II D (3)

1. Adrian Schulz/
Milena Evdokimov,
Tanz- u. Sportzentrum
Mittelrhein, Koblenz (3)
2. Artur Lipinskij/
Jana Golmstock,
Tanz- u. Sportzentrum
Mittelrhein, Koblenz (7)
3. Robin Zang/
Elea Schulz,
TSC Landau (8)

KINDER/JUN I C (6)

1. Erik Rettich/
Julia Scheibel,
TSC Saltatio Neustadt (5)
2. Justin Rettich/
Sophy Alejandra Cabrera,
TSC Saltatio Neustadt (10)
3. Adrian Schulz/
Milena Evdokimov,
Tanz- u. Sportzentrum
Mittelrhein, Koblenz (12)
4. Marian Yanakiev/
Christina Miller,
TSC Landau (13)
5. Nick Konstantin Braun/
Elisabeth Retzlav, TC
Blau-Orange Wiesbaden (20)

Vier Turnierstarts, vier LM-Medaillen

LM Kinder, Junioren und Jugend Standard

Mitte der Woche fielen die Temperaturen und es war insbesondere in den frühen Morgenstunden merklich spürbar, der Sommer verabschiedete sich. Dass der Herbst vor der Tür stand, war jedem Tanzsportler und jeder Tanzsportlerin spätestens am Wochenende klar: In Kaiserslautern wurden an zwei Tagen die Standard Landesmeisterschaften Kinder/Junioren/Jugend am Samstag sowie Hauptgruppe am Sonntag ausgetragen – ein fester Termin nach der Sommerturnierpause im Kalender aller rheinland-pfälzischen Standardpaare.

Am Samstag kamen 21 Paare nach Kaiserslautern, davon gingen fünf Paare für das benachbarte Hessen an den Start. Möglich war dies, da die Landesmeisterschaften schon seit vielen Jahren offen ausgeschrieben werden, so dass Paare anderer Landestanzsportverbände an den Turnie-

ren teilnehmen dürfen, ohne jedoch in die Wertung der Landesmeisterschaft mit einzugehen. Meist nutzen das Paare aus dem benachbarten Hessen, dem Saarland und aus Baden-Württemberg. Es waren aber auch schon Paare vom Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen dabei, die entweder

Gold für die Kleinsten: Nikita Shayeveych/Sophie Orschlet in der Kinder D.

Landesmeister der Kinder C-Standard: Erik Rettich/Julia Scheibel.

Landesmeister der Junioren I B: Nikita Lebedev/Alina Viktoria Gelfond.



Alle Fotos:
Alexander Elbe

an ihrer eigenen Landesmeisterschaft aus terminlichen Gründen nicht tanzen konnten oder die rheinland-pfälzische Meisterschaft zusätzlich tanzten. Bekanntlich ist ein Turnier das beste Training.

Die Turnier- und Sportordnung des Deutschen Tanzsportverbandes sieht zudem einige Doppelstartmöglichkeiten vor. Das erklärt auch, warum zwar einerseits nur 21 Paare am Start waren, der aufmerksame Zuschauer am Samstag jedoch 37 Starts verfolgen konnte.

Die Turnierleitung lag in den bewährten Händen von Natalie Dres und Markus Reichelt, die kurzweilig und sympathisch moderierten. EDV und Technik liefen reibungslos – kein Wunder, hatte man wiederum auf die Expertise des TRP-Technikteams



Gold in der Junioren I und II D:
Adrian Schulz/Milena Evdokimov.

(TRP-Lehrwart Thomas Rhinow und Daniel Xander, TSC Grün Gold Speyer) zurückgegriffen.

Die insgesamt 37 startenden Paare verteilten sich auf nur fünf rheinland-pfälzische Vereine: mit 16 Starts (sieben Paare) führte das Tanz- und Sportzentrum Mittelrhein, Koblenz die Statistik an, gefolgt von acht Starts von vier Paaren vom TSC Saltatio Neustadt. Der TSC Landau war mit drei Paaren vor Ort, die am Samstag viermal das Parkett bzw. den Sporthallenboden betreten. Der TC Rot-Weiss Casino Mainz sowie der TSC Ingelheim war mit einem Turnierpaar vertreten, die auch nur in jeweils einem Turnier an den Start gingen. Dafür hat-

William Lauth/Julia Maria Scherer
verteidigen ihren Titel der Jugend A.



Doppelsieg Junioren I und II C: *Justin Rettich/Sophy Alejandra Cabrera.*

ten diese beiden Vereine die beste Medallenausbeute: Beide Paare – die Mainzer Nikita Lebedev/Alina Viktoria Gelfond, Junioren I B-Standard sowie die Ingelheimer Anton Wachtel/Amelie Ecker, Jugend C-Standard – entschieden ihre Turniere jeweils für sich und dürfen sich TRP-Landesmeister 2019 nennen.

Es standen zwölf Turniere auf dem Plan, wobei das Jugend D-Turnier mangels Teilnehmer ausfiel. Alle anderen elf Turniere fanden statt, zum Teil jedoch nur durch Kombination zweier Turniere (Kinder C/Junioren I C sowie Junioren II C/Jugend C).

Mit fünf Goldmedaillen führte wiederum das Tanz- und Sportzentrum Mittelrhein Koblenz die Statistik an. Der TSC Saltatio Neustadt verzeichnete am Ende drei Landesmeister. Jeweils eine Goldmedaille ging nach Landau, Ingelheim sowie nach Mainz.

Ein Paar vom Tanz- und Sportzentrum Mittelrhein, Koblenz hatte einen wahren Turniermarathon absolviert – dafür gebührte den beiden besonderer Respekt: Vier Starts und vier Medaillen waren ihre Ausbeute. Adrian Schulz/Milena Evdokimov siegten in den Turnieren der Junioren I D und Junioren II D. Als Aufsteiger in die C-Klasse durften sie an zwei weiteren Turnieren teilnehmen. Dabei erreichten sie den zweiten (Junioren II C) und dritten Platz (Junioren I C).

Beim Turnier der Junioren I B-Standard gingen drei Paare an den Start, die erstmals an diesem Tag alle fünf Tänze präsentierten. Nikita Lebedev/Alina Viktoria Gelfond verbesserten sich im Vergleich zum Vorjahr um eine Platzierung und freuten sich über die



Anton Wachtel/Amelie Ecker freuen
sich über Gold in der Jugend C.

Goldmedaille. Silber ging an Erik Rettich/Julia Scheibel während ihre Vereinskameraden Nikolas Gretschmann/Jasmin Scheibel Bronze ertanzten.

Die letztjährigen Sieger im Junioren I B-Turnier nahmen in diesem Jahr die Goldmedaille für die nachfolgende Altersgruppe mit nach Hause. Nikolas Gretschmann/Jasmin Scheibel sicherten sich mit dem zweiten Platz die Silbermedaille vor Justin Rettich/Sophy Alejandra Cabrera auf Platz drei.

Das letzte Turnier des Tages, die Jugend A-Standard, war ebenfalls nur mit drei Paaren besetzt. Das Marburger Geschwisterpaar Anriette und Anri Urban kam an dem besten rheinland-pfälzischen Jugendpaar, William Lauth/Julia Maria Scherer, nicht vorbei. Die Bronzemedaille ging an Daniel Gert/Jana Silvanus, die das Jugend B-Turnier noch für sich entschieden, das nachfolgende Jugend A-Turnier verletzungsbedingt allerdings vorzeitig abbrechen mussten.

Dr. Ulrike Esmann

JUGEND A (3)

1. *William Lauth/Julia Maria Scherer, TSC Landau (5)*
2. *Anri Urban/Anriette Urban, TSG Marburg (10)*
3. *Daniel Gert/Jana Silvanus, Tanz- u. Sportzentrum Mittelrhein, Koblenz (15)*

Fortsetzung Kin/Jun I C

6. *Nikita Shayevych/Sophie Orschlet, Tanz- u. Sportzentrum Mittelrhein, Koblenz (24)*

JUN II C/JUG C (6)

1. *Kevin Jason Priemer/Alina Giersbeck, TSG Marburg (4)*
2. *Anton Wachtel/Amelie Ecker, TSC Ingelheim (8)*
3. *Justin Rettich/Sophy Alejandra Cabrera, TSC Saltatio Neustadt (12)*
4. *Adrian Schulz/Milena Evdokimov, Tanz- u. Sportzentrum Mittelrhein, Koblenz (17,5)*
5. *Marian Yanakiev/Christina Miller, TSC Landau (18,5)*
6. *Nick Konstantin Braun/Elisabeth Retzlav, TC Blau-Orange Wiesbaden (24)*

JUNIOREN I B (3)

1. *Nikita Lebedev/Alina Viktoria Gelfond, TC Rot-Weiss Casino Mainz (5)*
2. *Erik Rettich/Julia Scheibel, TSC Saltatio Neustadt (11)*
3. *Nikolas Gretschmann/Jasmin Scheibel, TSC Saltatio Neustadt (14)*

JUNIOREN II B (3)

1. *Ilja Shayevych/Ana-Noélia Hoch, Tanz- u. Sportzentrum Mittelrhein, Koblenz (5)*
2. *Nikolas Gretschmann/Jasmin Scheibel, TSC Saltatio Neustadt (11)*
3. *Justin Rettich/Sophy Alejandra Cabrera, TSC Saltatio Neustadt (14)*

JUGEND B (5)

1. *Daniel Gert/Jana Silvanus, Tanz- u. Sportzentrum Mittelrhein, Koblenz (5)*
2. *Kevin Jason Priemer/Alina Giersbeck, TSG Marburg (10)*
3. *Wladislav Retzlav/Luana Giersbeck, TC Blau-Orange Wiesbaden (15)*
4. *Ilja Shayevych/Ana-Noélia Horch, Tanz- u. Sportzentrum Mittelrhein, Koblenz (21)*
5. *Daniel Chernychenko/Ninel Mnatsakanyan, TSC Saltatio Neustadt (24)*

HGR II D (7)

1. Johannes Rocker/
Nike Heiness, TC
Rot-Weiss Casino Mainz (3)
2. Jonas Clos/Jennifer Fauß,
TC Rot-Weiß Kaiserslautern (6)
3. Benedikt Christian Eisele/
Helene Schall, TSC
Grün-Gold Heidelberg (10)
4. Martin Erhardt/
Carina Humpert,
Tanz- u. Sportzentrum Mit-
telrhein, Koblenz (12)
5. Thomas Brunnengräber/
Mirjam Tittlus, TC Blau-
Orange Wiesbaden (15)
6. Bastian Ammazzagatti/
Anna Schroeder,
Tanz- u. Sportzentrum
Mittelrhein, Koblenz (17)
7. Niels Philipp Modry/
Anja Heck,
TSC Sibylla Ettlingen (21)

HGR D (13)

1. Oliver Neumann/
Anna-Maria Ehinger,
TSC Astoria Karlsruhe (4)
2. Joachim Pfuhl/
Ann-Kathrin Brombusch, TC
Rot-Weiss Casino Mainz (5)
3. Dennis Fritz/
Anna Bernardini, TC Rot-
Weiss Casino Mainz (10)
4. Patrick Stracke/
Rebecca Tartter, TanzZen-
trum Ludwigshafen (11)
5. Patrik Pollak/
Pia Feischen, TSC
Grün-Gold Heidelberg (15)
6. Patrick Hoffmann/
Isabella Bohl,
TSC Grün-Gold Speyer (18)

HGR II C (7)

1. Christian Scherf/
Madeline Garnier,
Tanz- u. Sportzentrum
Mittelrhein, Koblenz (5)
2. Johannes Rocker/
Nike Heiness, TC
Rot-Weiss Casino Mainz (7)
3. Torben Winzer/
Verena Friehmelt,
1. TGC Redoute Koblenz u.
Neuwied (12)
4. Ralph Staudt/
Sabrina Stahl, TanzZentrum
Ludwigshafen (16)
5. Malte Klaus Louis/
Kirsten Marianne Bender,
TC Rot-Weiß Kaiserslautern
(20)

Die Urkunden bald per WhatsApp?

LM HGR und HGR II Standard

Tag zwei des Landesmeisterschaftswochenendes beim TC Rot-Weiß Kaiserslautern: Am Sonntag waren die Paare der Hauptgruppe und Hauptgruppe II an der Reihe. Im Gegensatz zum Vortag war die Halle voller. Auch die Startfelder, besonders in den unteren Klassen, waren dank der Gastpaare aus fremden Landesverbänden größer. Erneut führte das gut eingespielte Moderatorduo Nathalie Dres und Markus Reichelt locker flockig durch den Turniertag. Auch die Wertungsrichter waren – bis auf einen – die selben.

Der Tanzsportverband Rheinland-Pfalz ist bestrebt, immer moderner und fortschrittlicher zu werden. Alle Ergebnisse, sowohl samstags als auch sonntags, waren deshalb unmittelbar nach dem jeweiligen Turnier über einen QR-Code, der in der Halle aushing, sofort einsehbar. Die Rundenauslosung, sofern es eine gab, wurde den Paaren, wie schon im Vorjahr, an Monitoren angezeigt. Es konnte aber auch die App MyHeats genutzt werden. So musste man noch nicht einmal seinen Platz verlassen. Markus Reichelt über den Einfallsreichtum des Technik Frontmannes Thomas Rhinow: „Es fehlt jetzt nur noch, dass die Urkunden künftig digital überreicht werden. Vielleicht per WhatsApp?“

Pünktlich um elf Uhr erklang der erste Langsame Walzer der Hauptgruppe II D-Standard. Sieben Paare gingen an den Start, um ihren Meister zu ermitteln. Groß war die Freude, dass alle wegen Platzgleichheit das Finale tanzen durften. In der Vorrunde wurde in zwei Gruppen getanzt, nun mussten die Finalisten zusammen auf die Fläche. Für den einen oder anderen eine Erhöhung des Schwierigkeitsgrades. Also alles noch einmal. In der zweiten Runde lief es für gewöhnlich besser, da sich die Nervosität etwas gelegt hat. Johannes

Rocker/Nike Heiness siegten mit allen Bestnoten und holten den Landesmeistertitel nach Mainz. Jonas Clos/Jennifer Fauß vom gastgebenden Verein wurden von allen Unparteiischen auf den zweiten Platz gewertet und feierten damit, ebenso wie die Sieger, den Aufstieg in die C-Klasse. Uneinigkeit herrschte auf den folgenden Plätzen.

Landesmeister der HGR II D-Standard: Johannes Rocker/Nike Heiness.



So kamen Martin Erhardt/Carina Humpert mit einem Zahlensalat auf den Bronzerang.

Das Turnier der Hauptgruppe D-Standard hatte mit 13 Paaren das größte Startfeld des gesamten Wochenendes. Es musste neben der Vorrunde eine Zwischenrunde getanzt werden, um die Finalteilnehmer zu ermitteln. Für den Turniersieg reichte es Joachim Pfuhl/Ann-Kathrin Brombusch nicht ganz. Da das Siegerpaar aus Karlsruhe kam, wurden die beiden mit dem zweiten Platz Landesmeister. Ihre Vereinskameraden Dennis Fritz/Anna Bernardini freuten sich über Silber, während Patrick Stracke/Rebecca Tartter ihren Landesmeistertitel des Vorjahres gegen die Bronzemedaille tauschten.

Freuten sich über Gold in der HGR D: Joachim Pfuhl/Ann-Kathrin Brombusch.





Auf Antrieb Landesmeister HGR II C: Christian Scherf/Madeline Garnier.

Bei der Hauptgruppe II C-Standard gab es ebenfalls einen Wechsel an der Spitze. Die neue Paarkonstellation Christian Scherf/Madeline Garnier ging völlig unbekümmert nach nur fünf Wochen Training an den Start. Für Madeline Garnier war es das erste Standardturnier, noch dazu in der C-Klasse. Nie im Leben hätte sie sich Chancen auf den Titel ausgerechnet. Dies konnte man ebenfalls an der Reaktion von Christians Mutter sehen, die nach Verkündung der Sieger völlig aufgelöst in Tränen ausbrach. Wer schon einmal als Elternteil eines tanzenden Sprösslings am Flächenrand stand, wird wissen, was die Frau durchgemacht hat. Die Landesmeister der D-Klasse,

Landesmeister der Hauptgruppe II B-Standard: Til Ottburg/Stefanie Schäf.



Sascha Hess/Larissa Müller holten Gold in der Hauptgruppe C-Standard.

Johannes Rocker/Nike Heiness, sammelten mit der Silbermedaille einen weiteren Satz Edelmetall. Torben Winzer/Verena Friehmelt, bis dato noch Landesmeister, wurden von den „Neuen“ vom Thron gestoßen und mussten sich mit Bronze zufriedengeben.

Zehn Paare der Hauptgruppe C-Standard freuten sich über eine vollwertige Vorrunde. Als das Wertungsgericht nach dieser wieder an den Flächenrand gerufen wurde, murmelte ein Juror: „Das wird schwer.“ Ein hartes Stück Arbeit, in kurzer Zeit die Paare so zu sortieren, dass eine nachvollziehbare Reihenfolge entsteht. Hut ab vor den Damen und Herren, die bereits den zweiten Tag unermüdlich Paare unterschiedlicher

Uli Kunz/Saskia Morcinczyk freuen sich über Gold in der Hauptgruppe B.



Leistungsklassen bewerteten und dabei konzentriert bei der Sache bleiben mussten. Neue Landesmeister wurden Sascha Hess/Larissa Müller, die sich von Platz zwei im Vorjahr an die Spitze tanzten. Durchgehend auf dem Silberrang in allen Tänzen folgten Christian Scherf/Madeline Garnier. Johannes Rocker/Nike Heiness machten nach Gold und Silber mit dem dritten Platz ihren Medallensatz komplett.

Moderator Markus Reichelt kündigte vor Beginn des Turniers der Hauptgruppe II B-Standard einen General Look an. Dies gab den fünf Paaren Gelegenheit, drei der fünf Tänze anzutanzten. Im Finale war zu erkennen, wer das Rennen macht. Til Ottburg/Stefanie Schäf tanzten allen davon und erklimmen das imaginäre Treppchen mit allen Bestnoten auf dem ersten Platz. Um Platz zwei gab es ein Kopf-an-Kopf-Rennen, das Benedikt Töpler/Ilona Zech für sich entschieden. Im Quickstep hatten Uli Kunz/Saskia Morcinczyk das Nachsehen und landeten auf Platz drei. Doch bereits im folgenden Turnier, der Hauptgruppe B-Standard, überholten Kunz/Morcinczyk die drei Kontrahentenpaare und holten einen Landesmeistertitel nach Speyer. Sascha Hess/Larissa Müller, frisch aufgestiegen in die B-Klasse, freuten sich über den Silberrang, gefolgt von Christian und Annalena Deichmann auf dem dritten Platz.

Damit die folgende A-Klasse einen gut betanzbaren Boden vorfand, nahm TRP-„Kehrwart“ Thomas Rhinow kurzerhand den Besen in die Hand und fegte unter Beifall allerhand Staub, abgefallene Pailletten und Strasssteine von der Fläche. >>

„Kehrwart“ Thomas Rhinow zeigt Einsatz beim Kehren des Bodens.



Fortsetzung HGR II C

6. Gregor Titze/
Olga Gotsulyak, TanzZentrum Ludwigshafen (25)
7. Jonas Clos/Jennifer Fauß,
TC Rot-Weiß Kaiserslautern (27)

HGR C (10)

1. Sascha Hess/
Larissa Müller, TanzZentrum Ludwigshafen (4)
2. Christian Scherf/
Madeline Garnier,
Tanz- u. Sportzentrum
Mittelrhein, Koblenz (8)
3. Johannes Rocket/
Nike Heiness, TC
Rot-Weiss Casino Mainz (14)
4. Oliver Neumann/
Anna-Maria Ehinger,
TSC Astoria Karlsruhe (16)
5. Jean-Pierre Yöndemli/
Saskia Maria Skupin,
TC Fohlenweide Mutterstadt (20)

6. Torben Winzer/
Verena Friehmelt,
1. TGC Redoute Koblenz u.
Neuwied (22)

HGR II B (5)

1. Til Ottburg/
Stefanie Schäf, TC
Rot-Weiss Casino Mainz (5)
2. Benedikt Töpler/
Ilona Zech, TC
Rot-Weiss Casino Mainz (12)
3. Uli Kunz/
Saskia Morcinczyk,
TSC Grün-Gold Speyer (13)
4. Christian und
Annalena Deichmann, TC
Rot-Weiss Casino Mainz (21)
5. Christian Scherf/
Madeline Garnier,
Tanz- u. Sportzentrum
Mittelrhein, Koblenz (24)

HGR B (4)

1. Uli Kunz/
Saskia Morcinczyk,
TSC Grün-Gold Speyer (6)
2. Sascha Hess/
Larissa Müller, TanzZentrum Ludwigshafen (9)
3. Christian und
Annalena Deichmann, TC
Rot-Weiss Casino Mainz (16)
4. Daniel Chernychenko/
Ninel Mnatsakanyan,
TSC Saltatio Neustadt (19)

HGR II A (6)

1. Christian und Sandra Franck, TC Rot-Weiß Kaiserslautern (7)
2. Alexander Schmalz/Bettina Grepmpels, TC Rot-Weiss Casino Mainz (9)
3. Til Ottburg/Stefanie Schäf, TC Rot-Weiss Casino Mainz (16)
4. Lukas Kurkowski/Angelina Buhr, 1. TG Redoute Koblenz u. Neuwied (18)
5. Manuel Magin/Constanze Brückner, TanzZentrum Ludwigs-hafen (25)
6. Sebastian Nötzel/Alisa Reckinger, TanzZentrum Ludwigs-hafen (30)

HGR A (5)

1. William Lauth/Julia Maria Scherer, TSC Landau (5)
2. Christian und Sandra Franck, TC Rot-Weiß Kaiserslautern (11)
3. Alexander Schmalz/Bettina Grepmpels, TC Rot-Weiss Casino Mainz (14)
4. Til Ottburg/Stefanie Schäf, TC Rot-Weiss Casino Mainz (20)
5. Uli Kunz/Saskia Morcinczyk, TSC Grün-Gold Speyer (25)

HGR/HGR II S (4)

1. William Lauth/Julia Maria Scherer, TSC Landau (5)
2. Harald Rybka/Sarah Rybka-Schmidt, TC Rot-Weiss Casino Mainz (10)
3. Mark und Sina Turpin, TC Rot-Weiss Casino Mainz (15)
4. Christian und Sandra Franck, TC Rot-Weiß Kaiserslautern (20)

Christian und Sandra Franck ließen auf frisch gefegtem Boden die Konkurrenz in der Hauptgruppe II A-Standard hinter sich und holten mit drei gewonnenen Tänzen den Landesmeistertitel nach Kaiserslautern. Die Zweitplatzierten, Alexander Schmalz/Bettina Grepmpels, nahmen Ehepaar Franck einige Einsen ab und gewannen den Langsamen Walter sowie den Quickstep. Die Aufsteiger, Til Ottburg/Stefanie Schäf, zeigten, dass sie auch in der A-Klasse mithalten konnten und tanzten auf Platz drei.

Den Landesmeistern der Hauptgruppe II A, Christian und Sandra Franck, gelang es nicht, an den Jugendmeistern der A-Klasse, William Lauth/Julia Maria Scherer, vorbeizuziehen. Mit ihrem spritzigen Tanzen begeisterten Lauth/Scherer das Publikum und veranlassten die Wertungsrichter, sie unangefochten auf den ersten Platz zu werten. Mit dem Sieg in der Hauptgruppe A-Standard war der Aufstieg in die S-Klasse perfekt. Die Zweitplatzierten, Ehepaar Franck, durften sich ebenfalls über die Ankunft in der S-Klasse freuen. Schmalz/Grepmpels folgten auf dem dritten Medaillenrang.

Da für die Hauptgruppe S-Standard nur eine Meldung vorlag und diese zudem kurzfristig zurückgezogen wurde, gab es in dieser Klasse nur die jungen Aufsteiger Lauth/Scherer. Kombiniert mit der Hauptgruppe II S-Standard war es dennoch möglich, das Turnier zu tanzen.

Christian und Sandra Franck verteidigen den Titel in der Hauptgruppe II A.
Foto: AR Fotografie



Auch in der höchsten Klasse setzten sich Lauth/Scherer an die Spitze des Feldes mit gestandenen S-Paaren. Lediglich eine Eins mussten sie an ihre Verfolger abgeben. Als Zweitplatzierte des Turniers wurden Harald Rybka/Sarah Rybka-Schmidt Landesmeister der Hauptgruppe II S-Standard, gefolgt von ihren Vereinskollegen Mark und Sina Turpin. Christian und Sandra Franck freuten sich als Dritte über einen weiteren Medaillenrang.

Das Team des TC Rot-Weiß Kaiserslautern um Präsidentin Susanne Bernhart sorgte für zwei tolle Turniertage, die mit viel Kompetenz und Engagement organisiert und gestaltet waren.



Titelverteidigung geglückt: Harald Rybka/Sarah Rybka-Schmidt gewinnen in der Hauptgruppe II S.

Im Frühjahr 2020 werden die Lateinpaare der Kinder, Junioren, Jugend und Hauptgruppe ihre Landesmeisterschaft ebenfalls in Kaiserslautern tanzen. Man kann jetzt schon sicher sein, der Verein wird wiederum für einen professionellen Rahmen sorgen.
Christine Reichenbach

Alle Fotos:
Christine Reichenbach

William Lauth/Julia Maria Scherer steigen als Landesmeister der Hauptgruppe A in die S-Standard auf und holten dort erneut Gold.



Duo Infernale – zwei Profis ohne Plan

LM Senioren III D- bis S- und Senioren I S-Standard

Bei bestem Spätsommerwetter trafen sich die Paare der Senioren III D bis S sowie der Senioren I S-Standard, um in der Jakob-Kiefer-Halle in Bad Kreuznach ihre Meister zu ermitteln. Eine beliebte Location bei den Turnierpaaren, die sich nach Lust und Laune auf der riesigen Tanzfläche austoben konnten. Ungeachtet dem großen Platzangebot kam es bei einigen Turnieren dennoch zu Zusammenstößen. In der Regel verlief das Gerempel komplikationslos. Ein Crash verursachte jedoch eine Gehirnerschütterung. Auch eine Schnittverletzung und ein Muskelfaserriss mussten versorgt werden.

Der Meisterschaftstag wurde von Turnierleiter Markus Reichelt und Multitalent LK von Volckamer moderiert. Im Gegensatz zum Film „Duo Infernale – Zwei Profis ohne Plan“ hatten die beiden Moderationsprofis sehr wohl einen Plan. Mit einer ordentlichen Portion bissigen Humors nahmen sich Reichelt und von Volckamer gegenseitig auf die Schippe und unterhielten damit zwischen den Turnieren das gut gelaunte Publikum. Erneut gab es für alle Interessierten die Startlisten und Ergebnisse per QR-Code direkt aufs Smartphone. Der Umwelt zuliebe strebt der TRP das papierlose Turnier an.

Die startenden Paare freuten sich über viele Zuschauer, die den Titelkämpfen folgten. Lediglich zwei TRP-Paare und ein Gastpaar eines anderen Landesverbandes bestritten das Turnier der Senioren III D-Standard. Nach einer Sichtungsrunde und einer fünfminütigen Pause ging es entspannt zum Finale. Mit allen gewonnenen Tänzen freuten sich Claus Zeng/Petra Finkenauer über den Gewinn der Goldmedaille. Die Landauer, die auch an Discofox Spaßwettbewerben teilnehmen, wollten es Anfang des Jahres wissen und stellten sich der Konkurrenz in einem „richtigen“ Standardturnier. Die LM in Bad Kreuznach war ihre erste Meisterschaft – entsprechend groß war die Aufregung. Diese sah man den beiden allerdings gar nicht an. Etwas Unsicherheit bemerkte man jedoch bei Thomas und Kerstin Salzer. Sie belegten im Turnier den dritten Platz, erhielten aber in der TRP Wertung die Silbermedaille.

Bei den Senioren III C-Standard gingen sechs Paare – fünf aus Rhein-

Hans-Jürgen und Astrid Gallo verteidigen ihren Titel in der Senioren III S.



land-Pfalz, eines aus Hessen – an den Start. Thomas und Brigitte Hergenröther verbesserten ihr Vorjahresergebnis um zwei Plätze und holten nach Bronze 2018 dieses Mal unangefochten Gold. Die Lokalmatadore Erich Rehner-Schnepel/Dr. Susanne Schnepel folgten auf Platz zwei. Claus Zeng/Petra Finkenauer tanzten das Turnier als Sieger der D-Klasse mit und freuten sich riesig über die Bronzemedaille.

2018 noch mit zwölf Paaren besetzt, schrumpfte die Teilnehmerzahl der Senioren III B-Standard auf sieben. Vom Anschlussplatz ans Finale bei der letzten LM katapultierten sich Dr. Heinrich-Theodor Hannen/Dr. Beate Dittrich-Hannen an die Spitze und mussten nur wenige Bestnoten abgeben. Zur Freude über den Landesmeistertitel gesellte sich noch der Aufstieg in die A-Klasse. Mit Platz eins im Slowfox, in allen anderen Tänzen auf dem zweiten Rang, ertanzten Robert und Ulrike Lieblich die Silbermedaille. >>

SENIOREN III D (3)

1. Claus Zeng/
Petra Finkenauer,
TSC Landau (3)

2. Guido und
Petra Hannig,
WTC Friedberg (6)

3. Thomas und
Kerstin Salzer,
TanzZentrum Ludwigs-
hafen (9)

SENIOREN III C (6)

1. Thomas und
Brigitte Hergenröther,
1. TGC Redoute Koblenz u.
Neuwied (4)

2. Erich Rehner-Schnepel/
Dr. Susanne Schnepel,
TSC Crucenia Bad
Kreuznach (8)

3. Claus Zeng/
Petra Finkenauer,
TSC Landau (13)

4. Andreas Schönfeldt/
Natalia Ganopolsky,
TSC Worms-Wonnegau (18)

5. Franz Gerhard und
Friedrike Borengässer,
TC Blau-Orange Wiesbaden
(18)

6. Heinz-Jürgen König/
Margarete Weber,
TC Rot-Weiß Kaiserslautern
(23)

SENIOREN III B (7)

1. Dr. Heinrich-Theo Hannen/
Dr. Beate Dittrich-Hannen,
TSC Grün-Gold Speyer (6)

2. Robert und
Ulrike Lieblich,
TSG Rot-Silber Saulheim u.
Umgebung (9)

3. Thomas und
Brigitte Hergenröther,
1. TGC Redoute Koblenz u.
Neuwied (17)

4. Andreas Steinhoff/
Ursula Krieg,
TC Ludwigshafen/
Wachenheim Rot-Gold (19)

5. Ingo und
Karin Schaller,
TSC Neuwied (24)

6. Helmut und
Jutta Kerschsieper,
TSC Neuwied (30)

Alle Fotos:
Christine Reichenbach

SENIOREN III A (14)

1. Markus Böhler/
Petra Lindemann,
TSC Ingelheim (6)
2. Michael P. und
Ursula Kramer, TC
Rot-Weiss Casino Mainz (9)
3. Ralf Schmitt/
Tynke Spoelstra,
TSC Grün-Gold Speyer (15)
4. Martin Siegel/
Ingrid Weirich,
Tanzsportclub Trier (21,5)
5. Matthias und
Brigitte Krupp,
TC Rot-Weiß
Kaiserslautern (23,5)
6. Dieter Assenmacher/
Iris Flerus,
1. TGC Redoute Koblenz u.
Neuwied (30)

SENIOREN III S (9)

1. Alexander Hick/
Petra-Alexandra Leßmann,
TSC Rot-Gold Sinsheim (5)
2. Dr. Hans-Jürgen und
Astrid Gallo,
TSC Grün-Gold Speyer (10)
3. Stefan und
Irmgard Schantz,
TSC Ingelheim (17)
4. Harald Kronhäuser/
Anja Hesele, TC
Blau-Orange Wiesbaden (18)
5. Roland und
Siglinde Frölich, TC
Rot-Weiß Kaiserslautern (27)
6. Andreas Wicht/
Heike Wicht-Wüst,
Tanzsportclub Trier (28)

SENIOREN I S (4)

1. Harald Rybka/
Sarah Rybka-Schmidt, TC
Rot-Weiss Casino Mainz (5)
2. Mark und
Sina Turpin, TC
Rot-Weiss Casino Mainz (10)
3. Christian und
Kim Weber,
TanzZentrum
Ludwigshafen (15)
4. Napoleon Carsten Wittig/
Dr. Yvonne Scheller,
TC Ludwigshafen/
Wachenheim Rot-Gold (20)

Die Landesmeister der C-Klasse, Thomas und Brigitte Hergenröther, erhielten mit dritten und vierten Plätzen Bronze.

Mit Vorrunde, Zwischenrunde und Finale war das 14 Paare zählende Turnier der Senioren III A-Standard die am stärksten besetzte Meisterschaft des Tages. Die Vorjahresmeister der B-Klasse, Markus Böhler/Petra Lindemann, legten eine Glanzleistung aufs Parkett und gewannen das Turnier. Dass die beiden gar nicht damit gerechnet hatten, sah man bei der Verkündung der Ergebnisse. Bei nahezu jedem aufgerufenen Platz brachten sich Böhler/Lindemann in Stellung, um auf die Fläche zu treten. Bis zum Schluss wurden zu ihrer Überraschung jedoch andere Namen aufgerufen. Frischgekürt als neue Landesmeister der A-Klasse fielen sich die beiden unter tosendem Beifall und Jubelrufen in die Arme. 2018 noch neben dem Treppchen, bezogen Michael P. und Ursula Kramer das Podest auf dem zweiten Platz. Die Leistungen von Ralf Schmitt/Tynke Spoelstra wurden mit Bronze belohnt.

Das Turnier der Senioren III S-Standard wurde mit zwei Paaren aus Baden-Württemberg und Hessen sowie sieben Rheinland-Pfälzern bestritten. So mancher wunderte sich über die Fremdbeteiligung, da das Turnier nicht offen ausgeschrieben war. Dass alles seine Ordnung hatte, bestätigte Monika Gewehr: „Die Paare haben bei uns ihre Qualifikation für den Deutschlandpokal getanzt. Alles offiziell genehmigt von Michael Eichert.“ Der Turniersieg ging an die Konkurrenz aus BaWü, Landesmeister Rheinland-Pfalz wurden Dr. Hans-Jürgen und Astrid Gallo. Stefan und Irmgard Schantz tanzten vom vierten auf den zweiten Platz und erhielten von TRP-Sportwart Michael Gewehr die Silbermedaille. Roland und Siglinde Frölich verteidigten den Bronzerang.

Bei den Senioren I S-Standard waren vier Paare gemeldet, die sich dem Publikum präsentierten. Harald Rybka/Sarah Rybka-Schmidt, die eine Woche zuvor Landesmeister der Hauptgruppe II S-Standard geworden waren, zeigten unter viel Beifall eine hervorragende Leistung, die vom Wertungsgericht mit dem Sieg in allen Tänzen belohnt wurde. Den Silberrang nahmen – wie in der Hauptgruppe II – Mark und Sina Turpin ein. Mit Christian und Kim Weber auf Rang drei wurde das Treppchen komplettiert.

Christine Reichenbach



Im ersten Jahr Senioren I S holen Harald Rybka/Sarah Rybka-Schmidt Gold.



Landesmeister der Senioren III D:
Claus Zeng/Petra Finkenauer.



Thomas und Brigitte Hergenröther
ertanzten Gold in der Senioren III C.

Mit dem Senioren III B-Titel in die A:
Heinrich-Theodor Hannen/Beate Ditt-
trich-Hannen.

So sieht überschwängliche Freude
aus: Markus Böhler/Petra Lindemann
gewinnen die Senioren III A.



Freude am Tanzen ist bei den Paaren zu sehen

Landesmeisterschaften im Saarland

Alexander und Lisa Maria Karst haben ihren Landesmeistertitel in der Königsklasse der Standardtänze souverän verteidigt. Zuvor hatten die beiden ihr Tanzen in Zusammenarbeit mit dem Spitzentrainer Asis Khadjeh-Nouri umgestellt.

Wer am Sonntag in der Gersweiler Sporthalle die Entscheidung in der Hauptgruppe S-Standard verfolgte, dem fiel auf: Den Geschwistern Karst, die für Schwarz-Gold Casino Saarbrücken starten, war die Freude am Tanzen anzusehen, und das lag nicht nur an ihrer klaren Titelverteidigung. Beide hatten einen Tag zuvor in Nürnberg bei einem Ranglistenturnier des Deutschen Tanzsportverbandes (DTV), ebenfalls in der Hauptgruppe S-Standard, erstmals das Finale erreicht. Hinter Emil-Daniel Leonte/Kristina Limonova aus Stuttgart-Feuerbach, den DM-Fünften des Vorjahres, belegten sie den glänzenden zweiten Platz und nahmen ihnen dabei sogar zwei Bestnoten in Tango und Wiener Walzer ab. Auf Platz drei landeten die DM-Zehnten Krisztian Kulják/Sophia Schnobrich vom gastgebenden Tanzsportclub Rot-Gold Casino Nürnberg. Erst kürzlich haben Alexander und Lisa ihr Tanzen in einem Intensivtraining mit Asis Khadjeh-Nouri grundlegend umgestellt, aber nicht zu hoffen gewagt, dass sich so schnell Erfolge auf dem Parkett einstellen würden.

„Asis Khadjeh-Nouri ist ein Trainer, dem es gelungen ist, unser Tanzen in kürzester Zeit zu verändern. Das hat uns für das Wochenende mit Ranglistenturnier und Landesmeisterschaft extrem gepusht und motiviert“, fasst Alexander seine Eindrücke aus der Arbeit mit dem hochrangigen Trainer aus Hamburg zusammen. Seine Schwester Lisa war vor allem von der Arbeitsweise Khadjeh-Nouris beeindruckt: „Er hat sich unser Tanzen angeschaut und sofort gemerkt, dass wir uns in unserer Haltung nicht wohlfühlen. Er hat uns als Paar neu

aufgestellt und vor allem viel mit mir gearbeitet. Danach war ich in der Lage, auch als kleinere Tänzerin größere Bewegungsumfänge zu tanzen. Mit ein paar Anweisungen und Erklärungen hat er meine Haltung so stark verändert, dass ich sofort ein völlig neues, sehr gutes Gefühl beim Tanzen hatte.“ Der 22-jährigen Studentin hat zudem die Einfachheit der Anweisungen imponiert: „Im Tango hat er nur zu uns gesagt, schnellere Füße, schnellere Aktionen bei den Kopfwechseln und die Arme ruhig hal-



Stark verbessert und hochmotiviert verteidigten Alexander und Lisa-Maria Karst souverän ihren Titel.

ten, und schon sahen wir dreimal schneller aus.“

Das gute Gefühl aus dem Intensivtraining mit Khadjeh-Nouri und den beiden Turnierereignissen des Wochenendes hoffen die Geschwister, sich bis zum 2. November zu bewahren. Dann findet in Berlin die Deutsche Standardmeisterschaft statt, auf der beide das Halbfinale der besten Zwölf angreifen wollen.

Für die DM sind auch Artemi Fursov/Anastasia Huber von der gastgebenden Tanzsportabteilung Fortuna im ATSV Saarbrücken qualifiziert. Sie wurden Zweite, mussten aber das Turnier nach dem vierten Tanz abbrechen, weil eine Fußentzündung von Artemi sich wieder bemerkbar machte und die beiden den DM-Start nicht gefährden wollten. Dritte wurden Andrej Ten/Teodora Elena Banciu (Saar 05 Tanzsport). Die Lateinspezialisten zeigten sich auch in Standard stark verbessert. Sie hatten sich die Teilnahmeberechtigung an der Konkurrenz der Hauptgruppe S mit dem Gewinn der Meisterschaft in der rangniedrigeren A-Klasse erntet.

Neue Jugendmeister wurden Artemiy Tishenko/Amalija Nesterovska (Fortuna im ATSV). Der Gastgeber stellte zudem mit Til Braun/Emma Bertsch und Robert Filfan/Nina Meiser zwei weitere Titelträger in den Nachwuchsklassen Junioren II D-Standard und Jugend D-Standard.

Drei Paare am Start = drei Titel. Das nennt man wohl eine optimale Ausbeute.

>>

Alle Fotos:
Oliver Morguet



Comeback für Ulrich und Sibylle Conrad in der Senioren III S-Klasse.

**Ingo Strunk/
Christine Becker.**





Til Braun/Emma Bertsch, Junioren II D.



Artemi Fursov/Anastasia Huber, Zweite der S-Klasse.



Andrej Ten/Teodora Elena Banciu, A-Meister und Dritte der S-Klasse.



Neue Jugendmeister: Artemiy Tishenko/Amaliia Nesterovska.



Samuel Galba/Emely Warkentin, Junioren II C.

Dies gelang der Tanzsportabteilung Schloss Karlsberg im Rock'n'Roll-Club Homburg: Im kombinierten Turnier der Senioren II B-/A-Klasse in den Standardtänzen holten sich Jörg Kasper/Gudrun Liebethuth mit dem Gesamtsieg und allen Bestnoten den Titel in der A-Klasse. Für Bernd und Christine Kowalski bedeute Rang drei im Gesamtturnier gleichzeitig der Titel in der B-Klasse. Ein glänzendes Comeback schafften nach längerer Turnierpause Ulrich und Sibylle Conrad. Bei ihrem Wiedereinstieg holten sie sich souverän den Titel in der Senioren III S-Standard. Die einzige Zwei in der an-

sonsten reinen Einser-Wertung war nicht mehr als ein Schönheitsfehler. Die beiden blicken in diesem Jahr auf ein Jubiläum zurück, 25 Jahre Tanzsport als Einzelpaar in Standard und Latein. Ihr erstes Turnier bestritten beide 1994, nachdem sie zuvor schon in einer Rock'n'Roll-Formation aktiv waren.

Mit Ingo Strunk/Christine Becker trug sich ein Paar der Tanzsportgesellschaft Blau-Gold St. Ingbert in die Siegerlisten ein. Ein guter Einstand gelang Lukas und Marie Ulrich. Die Geschwister vom Tanzsportclub Rubin tanzen erst seit kurzem zusammen

und waren zuvor mit jeweils anderen Partnern aktiv. Zunächst wurde sie in Jugend D-Standard Vizemeister hinter Robert Filfan/Nina Meiser. Beide Paare trafen in der Hauptgruppe erneut aufeinander. Diesmal drehten die Geschwister Ulrich den Spieß herum.

Samuel Galba/Emely Warkentin (Dancepoint Neunkirchen), im Vorjahr Titelträger bei den Junioren I, setzten sich in der Junioren II C-Standard durch. In der Hauptgruppe II B-Standard gewannen Denis Gusenburger/Elina König (Schwarz-Gold Casino Saarbrücken).

Oliver Morguet

Jörg Kasper/Gudrun Liebethuth, Senioren II A.

Die Geschwister Lukas und Marie Ulrich gewinnen als Doppelstarter die Hauptgruppe D-Standard.

Meister in der Jugend D-Klasse: Robert Filfan/Nina Meiser.



Denis Gusenburger/Elina König, Hauptgruppe II B.

